



**Kreisfeuerwehrverband  
Segeberg**



# **Jahresbericht 2004**





### Inhaltsverzeichnis

<b>Jahresrückblick des Kreiswehrführers</b>	<b>Seiten</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>7</b>
<b>Statistiken und Übersichten</b>	<b>Seiten</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>24</b>
<b>1. Ehrenamtlich Tätige für den Kreisfeuerwehrverband</b>	<b>Seiten</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>12</b>
1.1. Vorstand	Seite	8		
1.2. Geschäfts- und Kassenführung	Seite	8		
1.3. Kreisfachwarte	Seite	8		
1.4. Lehrgangleiter, Kreisausbilder/-innen	Seiten	9	-	11
1.5. Leistungsbewertungskommission	Seite	12		
1.6. Ehrenmitglieder	Seite	12		
<b>2. Mitglieder</b>	<b>Seiten</b>	<b>13</b>	<b>-</b>	<b>15</b>
2.1. Kommunale Gliederung	Seite	13		
2.2. Anzahl der Wehren	Seite	13		
2.3. Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren	Seiten	14	-	15
<b>3. Fahrzeuge und Geräte</b>	<b>Seite</b>	<b>16</b>		
<b>4. Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren</b>	<b>Seiten</b>	<b>17</b>	<b>-</b>	<b>21</b>
Auswertung der Einsatzstatistik per 31.12.2003				
<b>5. Ausbildung auf Landes- und Kreisebene</b>	<b>Seite</b>	<b>22</b>		
5.1. Ausbildung auf Landesebene	Seite	22		
5.2. Ausbildung auf Kreisebene	Seite	22		
<b>6. Dienstausszeichnungen und Ehrungen</b>	<b>Seite</b>	<b>23</b>		
6.1. Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille	Seite	23		
6.2. Deutsches-Feuerwehr-Ehrenkreuz	Seite	23		
6.3. Schleswig-Holst. Feuerwehr-Ehrenkreuz	Seite	23		
6.4. Förderschild „Partner der Feuerwehr“	Seite	23		
<b>7. Leistungsbewertungen</b>	<b>Seite</b>	<b>24</b>		
<b>8. Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes</b>	<b>Seite</b>	<b>25</b>		
<b>Berichte der Fachwarte sowie Betriebsleitung und Geschäftsführung</b>	<b>Seiten</b>	<b>26</b>	<b>-</b>	<b>47</b>
Kreisgeschäftsführer	Seiten	26	-	31
Betriebsleiter Kreisfeuerwehrzentrale	Seite	32		
Kreisjugendfeuerwehrwart	Seiten	33	-	35
Gesamtausbildungsleiter	Seiten	35	-	36
Atemschutz	Seite	36		
Fahrzeugabnahme	Seite	37		
Fahrübungen	Seiten	37	-	38
Flugbeobachtung	Seiten	38	-	39
Führungsgruppen	Seite	39		
Gefahrgut	Seite	40		
Kommunikation	Seite	41		
Leistungsbewertung	Seite	41		
Löschwasserstellenabnahme	Seite	42		
Ausbildung Sprechfunken	Seite	42		
Ausbildung Maschinistin/Maschinist	Seite	43		
Ausbildung Truppführung	Seiten	43	-	44
Ausbildung Technische Hilfeleistung an Bahnanlagen	Seite	44		
Leiter TEL (vormals GEO)	Seiten	44	-	45
Fortbildung Gruppenführung	Seite	45		
Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung	Seite	46		
Musik	Seiten	46	-	47



## Jahresrückblick des Kreiswehrführers 2004

Mein Jahresbericht soll auch in diesem Jahr wieder, wenn auch nur auszugsweise einen Überblick über die Ereignisse und Entwicklungen in den 115 Wehren, wie auch in unserem Kreisfeuerwehrverband vermitteln.

Einen wesentlich umfangreicheren Eindruck der vielfältigen Aktivitäten und Geschehnisse des Jahres 2004 vermitteln die zahlreichen in schriftlicher Form vorliegenden Berichte und Rückschauern der Fachwarte des Verbandes, der Kreisfeuerwehrzentrale, wie auch der Geschäftsstelle.

### **Mitgliederentwicklung:**

	31.12.2003	31.12.2004
Gesamte Mitglieder:	6.018	6.034
Aktive Mitglieder:	4.101	4.063
Frauen:	185	180
Jugendfeuerwehr:	738	747 (627 Jungen / 120 Mädchen)
Ehrenmitglieder:	1.180	1.224

Obwohl die Zahl der gesamten Mitglieder um 16 zugenommen hat, ist ein Rückgang von 38 bei den aktiven Mitgliedern zu verzeichnen. Der auch in diesem Jahr als erfreulich festzustellende Zugewinn von 9 Mitgliedern in den Jugendfeuerwehren gleicht den Verlust an aktiven Mitgliedern aber leider nicht aus.

Die Frauenquote ist mit 4,43 % ebenfalls leicht rückläufig.

Die Aufstellung zeigt, dass der seit einigen Jahren schon landesweit feststellbare Trend des Rückganges der aktiven Mitgliederzahlen sich in dieser Auffälligkeit nun auch in unserem Kreis bemerkbar zu machen scheint.

Sie macht aber auch eine andere, in den anderen Kreisen ebenfalls auffällige Entwicklung deutlich: Der seit längerem feststellbare erfreuliche Anstieg der Mitglieder in den Jugendfeuerwehren reicht nicht aus, die Verluste durch Übertritte in die Ehrenabteilungen oder durch Austritte auszugleichen.

Somit wirkt sich die für die Gesamtbevölkerung prognostizierte und feststellbare Entwicklung auch auf die Freiwilligen Feuerwehren unseres Kreises aus:

Der Anstieg des Altersdurchschnittes der Bevölkerung, die so genannte Überalterung.

Aber auch die schon länger feststellbare nachlassende Bereitschaft in der Bevölkerung, sich ehrenamtlich zu engagieren, wie auch die häufig durch die katastrophale Situation am Arbeitsmarkt verursachten Ängste wirken sich negativ auf die Gewinnung von neuen engagierten Mitgliedern aus.

Viele Wehren unseres Verbandes haben erfreulicherweise keine Nachwuchssorgen.

Dies darf jedoch bei einer Gesamtbetrachtung nicht über sorgenvolle Entwicklungen hinsichtlich der Mitgliederbestände in den, wenn auch wenigen anderen Wehren hinwegtäuschen:

10 Wehren zählen weniger als 20 aktive Mitglieder und weitere 5 Wehren gerade 20.

9 dieser 15 Wehren haben zur Zeit keine weiblichen Mitglieder und 5 dieser Wehren haben keine Mitglieder in einer Jugendfeuerwehr!

Um den aufgezeigten Problemen zu begegnen und den Bestand aller Feuerwehren in unserem Kreis zu sichern, muss unser zukünftiges Augenmerk auf eine massiv verstärkte Werbung von aktiven Mitgliedern, wie auch der weiteren Gründung von Jugendfeuerwehren gelenkt werden!

Der Kreisfeuerwehrverband wird die Wehren zukünftig mit seinen zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen und auf eine verstärkte Mitgliederwerbung hinwirken. Die wesentliche Arbeit aber muss vor Ort von den Verantwortlichen vor allem in den betroffenen Wehren geleistet werden.



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2004



Wenn es uns zukünftig nicht gelingt, in allen Orten auch personell leistungsfähige Feuerwehren vorzuhalten, werden wir uns dem möglicherweise durch finanzielle Ursachen begründeten, lauter werdenden Ruf nach Zusammenlegungen bzw. Auflösungen von Feuerwehren nicht entziehen können.

So manche unausgesprochenen Gedanken auch von Kommunalpolitikern, die sicher noch immer in der Minderheit sind, beinhalten ganz sicher auch heute schon die Überlegung, die Existenz einer Feuerwehr von der Zahl ihrer Einsätze, aber auch ihrem Mitgliederbestand abhängig machen zu wollen.

Dem berechtigt angeführten Argument einer zu geringen Mitgliederzahl hätten wir bei allem guten Willen und aller Überzeugungskraft nichts entgegen zu setzen.

### Einsätze:

	2003	2004
Gesamte Alarmierungen:	2538	2107
Brände:	809	506
Technische Hilfeleistung:	1063	1039
Sonstige:	345	254
Fehlalarme:	321	308

Nachdem die Wehren des Kreises in den vorangegangenen 2 Jahren auch durch witterungsbedingte Einflüssen besonders gefordert wurden, hat sich das Einsatzgeschehen im abgelaufenen Jahr wieder auf das Niveau des Jahres 2001 eingependelt.

Auch die prozentuale Verteilung in

Brände 24 %      TH 49 %      Sonstige 12 %      Fehlalarme 15 %

entspricht in etwa den im Jahr 2001 und davor festgestellten Zahlen!

Erfreulich ist hier die Reduzierung der Groß- und Mittelbrände um etwa 50 % festzustellen.

Leider bewegen sich die Zahlen der Fehlalarmierungen, zu 73 % durch Brandmeldeanlagen und zu 22 % durch blinde Alarmer verursacht auf einem unverändert hohen Niveau.

An den 67 so genannten blinden Alarmen haben ganz sicher häufig durch Fehleinschätzungen begründete Anrufe über Handy's einen erheblichen Anteil und fördern somit nicht gerade die Motivation unserer Kameradinnen und Kameraden in den Wehren.

Das in vielen Fällen zeitnahe, qualifizierte, engagierte und somit erfolgreiche Eingreifen der Feuerwehren bei Bränden, Not- und Unglücksfällen hat auch in diesem Jahr zur Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten in folgendem Umfang beigetragen:

Personen lebend:                    66 bei Bränden  
   185 im Rahmen der Technischen Hilfeleistung bei Unfällen

Tiere lebend:                         7 bei Bränden  
   105 im Rahmen der Technischen Hilfeleistung

35 Personen konnten leider auch durch die schnelle Hilfe unserer Feuerwehren und des Rettungsdienstes nicht mehr gerettet und somit nur noch tot, davon 3 mal durch Brände und 32 mal durch Unfälle verursacht, geborgen werden.

31 Tiere mussten ebenfalls bei Unglücksfällen ihr Leben lassen.



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2004



### **Ausstattung:**

Auch im abgelaufenen Jahr wurde die Technische Ausstattung der Wehren und des Verbandes weiter im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten verbessert.  
Hier sei auszugsweise angeführt:

In den Feuerwehren wurden teilweise mit erheblichen Anstrengungen im Rahmen der Finanzierung folgende Fahrzeuge neu beschafft:

1 TLF 16/25, 1 LF 16/12, 5 LF 10/6, 1 TSF-W, 1 TSA, 1 GW-N, 2 MTF, 1 MZF

Der LZG erhielt im November einen neuen Abrollbehälter und zwei Zelte als Dekontaminationskomponente.

Für die Atemschutzübungsstrecke wurden eine Wärmebildkamera und ein Monitor zur besseren Überwachung beschafft.

Die Brandübungsanlage wurde um einen weiteren Container, der zur Zeit durch die Mitarbeiter der Zentrale ausgebaut wird, erweitert.

Durch die in großen Teilen schlechte finanzielle Ausstattung unserer Städte und Kommunen ist eine anstehende, manchmal auch überfällige Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen trotz guten Willens der Verantwortlichen nicht möglich.

Auch die in Zusammenarbeit mit dem Kreis erwirkte Anhebung der Fördersätze aus der Feuerschutzsteuer zum Anfang des Jahres 2004 konnte keinen entscheidenden Beitrag in der Bewältigung des Problems leisten, da die Kommunen oft nicht in der Lage sind, den immer noch erheblichen eigenen Anteil aufzubringen.

Möglicherweise eröffnen die seit Anfang des Jahres 2005 nochmals um 10 % aufgestockten Fördersätze den Städten und Kommunen bessere Möglichkeiten, eine der Aufgabenstellung entsprechende und zeitgemäße Ausstattung der Wehren durch dringend erforderliche Ersatz- bzw. Neubeschaffungen zu erreichen!

### **Ausbildung:**

Im Rahmen der Aus- und Fortbildung engagieren sich über 80 Kameradinnen und Kameraden, allen voran unser Gesamtausbildungsleiter HBM Günter Kannecht als Kreisausbilder für unseren Verband.

Sie alle stehen für eine qualifizierte und gute Ausbildung der Mitglieder unserer 115 Feuerwehren und tragen zu einem großen Teil auch zur positiven Darstellung und somit zum Ansehen unseres Kreisfeuerwehrverbandes bei.

Ihnen allen sage ich an dieser Stelle meinen und unseren besonderen Dank.

In 32 absolvierten Lehrgängen, verteilt auf 11 Lehrgangsarten wurden insgesamt 782 Kameradinnen und Kameraden den geltenden Vorschriften entsprechend auf Kreisebene aus- und fortgebildet.

173 Teilnehmer absolvierten einen Lehrgang an der Landesfeuerweherschule in Harrislee.

Unerfreulich festzustellen und mir auch unverständlich ist aber, dass, obwohl dem Verband ein großer Bedarf an Lehrgängen gemeldet wurde, teilweise bis zu 50 % der angemeldeten Teilnehmer kurzfristig abgemeldet wurden oder nicht erschienen.

An der Landesfeuerweherschule wurden in Arbeitsgruppen die seit langem geforderten Ausbildungsunterlagen für eine landesweit einheitliche Ausbildung sowohl auf Kreisebene als auch als Ausbildungshilfen für die Ausbildung in den Wehren erstellt. Hieran haben auch Kameraden aus unserem Verband erfolgreich mitgewirkt, denen ich dafür ebenfalls danke.

Eine schlechtere Beteiligung im Rahmen der Gruppenführerfortbildung des Jahres 2004 wird zu Veränderungen im Jahr 2005 führen und die individuellen Wünsche der Teilnehmer noch mehr berücksichtigen.



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2004



An dieser Stelle verweise ich auf den ausführlichen Bericht unseres Ausbildungsleiters HBM Günter Kannecht.

### Veranstaltungen:

Folgende Veranstaltungen des Verbandes wurden im abgelaufenen Jahr in bewährter Form und mit Unterstützung zahlreicher Wehren durchgeführt:

- 26.03.04 Jahreshauptversammlung des Verbandes in Trappenkamp
- 18.04.04 Konzert des Kreismusikzuges in Bad Segeberg
- 24./25.04.04 Beteiligung an der Kalkbergring-Messe in Bad Segeberg
- 23.05.04 Feuerwehrmarsch in Heiderfeld
- 12.06.04 Kreisfeuerwehrverbandstag mit Fahnenweihe in Norderstedt
- 9./10.10.04 Volleyballturnier in Ellerau
- 17. 10.04 Lauf um den Segeberger See in Klein Rönna
- 23.10.04 1. Fahrübung
- 30.10.04 2. Fahrübung
- 20.11.04 Bereitschafts- / Katastrophenschutzübung in Norderstedt

Als besondere Höhepunkte des Jahres sind das wieder einmal in bewährter Weise von der FF Bad Segeberg ausgerichtete Konzert unseres Kreismusikzuges und der von den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Norderstedt hervorragend ausgerichtete Kreisfeuerwehrverbandstag mit der Weihung einer ersatzbeschafften Verbandsfahne durch den Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes Hans-Peter Kröger.

Leider war die Beteiligung der Kameradinnen und Kameraden aus den Wehren unseres Verbandes nicht zufrieden stellend und wurde somit der Bedeutung und dem geleisteten enormen Aufwand für diese Veranstaltungen nicht gerecht.

Auch bei anderen Veranstaltungen unseres Verbandes sind die Teilnehmerzahlen leicht rückläufig und geben somit trotz teilweise nachvollziehbarer Gründe Anlass zu selbstkritischen Überlegungen in den Wehren, aber auch des Verbandes!

Erfreulich war für mich die überraschend hohe Beteiligung von über 100 Teilnehmern an dem zum ersten mal durchgeführten und von der FF Klein Rönna ausgerichteten Lauf um den Segeberger See, der im Rahmen des Programms „Fit for Fire“ durch die Feuerwehr-Unfallkasse Nord unterstützt wurde.

Ich danke allen Kameradinnen und Kameraden, wie auch den Wehren, die diese Veranstaltungen in bewährter Form für den Verband vorbereitet, durchgeführt und begleitet haben!

Im Rahmen einer Katastrophenschutzübung in Norderstedt, an der auch zahlreiche Kräfte des DRK, des KBA Norderstedt, des THW, der Bundeswehr und der Polizei unter der Leitung der „Technischen Einsatzleitung Kat-Schutz mitwirkten“, wurden alle 5 Feuerwehrebereitschaften unseres Verbandes eingesetzt.

Insgesamt nahmen über 700 Einsatzkräfte an dieser Übung teil.

Auch der Katastrophenabwehrstab der Kreisverwaltung und der Landrat wurden alarmiert und begleiteten die Übung in den Räumen der Kreisfeuerwehrzentrale.

Wesentlich Übungsinhalte und sicherlich auch hoch angesetzte Ziele waren die umfangreiche Alarmierung, das Sammeln und Anrücken aller beteiligten Einheiten, die Übernahme und Durchführung der Einsatzaufträge, die Ablösung von Einheiten im laufenden Einsatz, die Wasserförderung über lange Wegstrecken, das Bergen, die medizinische Versorgung und die Betreuung vieler verletzter und betroffener Personen, die Regelung der verkehrstechnischen Belange und die anschließende Verpflegung aller Einsatzkräfte.

Auch wenn das ungünstige Wetter wie auch andere Umstände trotz einer guten Vorbereitung zu nicht beabsichtigten Schwierigkeiten und Verzögerungen in den zeitlichen Abläufen führten, sind alle geplanten Übungsziele erreicht worden.



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2004



Auch bei kritischer Betrachtung aller Umstände und Begleiterscheinungen ist diese Übung als erfolgreich absolviert zu werten und ich danke allen Beteiligten für ihr überwiegend erfolgsorientiertes Mitwirken, besonders den Kameraden der Planungs-gruppe, die diese Übung hervorragend ausgearbeitet und geleitet haben.

### **Leistungsbewertungen:**

Im abgelaufenen Jahr bestanden die Wehren Bimöhlen und Mözen erfolgreich die Prüfung für das Feuerwehrbeil in Gold.

Die 1. Stufe der Bewertung „Roter Hahn“ wurde von den Wehren Neuengörs, Oering, Neversdorf, Oersdorf, Schackendorf und Leezen erfolgreich absolviert.

Diese neu in 5 Leistungsstufen geschaffene Bewertung scheint erfreulicherweise auf ein gestiegenes Interesse in den Wehren unseres Verbandes zu stoßen.

Auch für das Jahr 2005 ist ein deutlicher und somit erfreulicher Anstieg zu verzeichnen.

### **EDV-Verwaltungsprogramm MP Feuer:**

Seit Ende November 2003 setzt der KfV Segeberg erfolgreich das neue Feuerwehrverwaltungsprogramm „MP-Feuer“ in Form eines „Terminal-Serverdienstes“ ein.

Um diese Lösung zu verwirklichen, hat der Verband ca. 17.000,- € investiert.

Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung unseres Geschäftsführers Uwe Fischer hat sich mit der Umsetzung dieser Lösung beschäftigt und das Programm auf die feuerwehrspezifischen Verhältnisse in Schleswig-Holstein abgestimmt.

Nach nunmehr gut einem Jahr arbeiten über 100 Feuerwehren unseres Verbandes mit insgesamt 155 Nutzern erfolgreich und ohne den Bedarf an Schulungen mit diesem Programm.

Die äußerst positiven Rückmeldungen der Nutzer spiegeln die hohe Akzeptanz dieser Lösung, wie auch die einfach zu erlernende Bedienbarkeit des Programms wieder.

Mit einer Investition von 3.500,-€ wurden Anfang des Jahres 2005 weitere Lizenzen erworben, die aktuell die gleichzeitige Nutzung des Programms für 20 Anwender ermöglicht.

Mit der nunmehr umgesetzten Lösung ist es uns innerhalb von etwa einem Jahr gelungen, eine so hohe und weiter steigende Akzeptanz für dieses Programm zu erreichen.

Diese hohe Akzeptanz, bedingt durch das einfach zu erlernende Handling zu erreichen, ist uns im Kreis Segeberg innerhalb von etwa 5 Jahren mit der Landeslösung „Flash 112“ trotz aller Anstrengungen, die auch wir unternommen haben, genauso wenig gelungen, wie es den anderen Verbänden bis heute nicht gelungen ist, vergleichbar hohe Anwenderquoten zu erzielen.

Ich danke in diesem Zusammenhang den Kameraden der eingesetzten Arbeitsgruppe, dem Kameraden Martin Noll und unserem Geschäftsführer Uwe Fischer, die diese Lösung erarbeitet und den Verband wie auch die Wehren mit großem Engagement in der Umsetzung unterstützt haben.

### **Kreisfeuerwehrzentrale:**

Der Leistungsumfang und die Auslastung unserer Kreisfeuerwehrzentrale konnte auch im abgelaufenen Jahr erfreulicherweise wiederum gesteigert werden.

Bedingt durch die vielfältigen Qualifikationen und das große vorbildliche Engagement und die ständige außergewöhnliche Leistungsbereitschaft unseres Betriebsleiters Willi Studt und seiner Mitarbeiter Axel Pottkamp und Peter Kowski hat sich unsere Kreisfeuerwehrzentrale zu einer der leistungsfähigsten und am besten ausgerüsteten Zentralen im Land und somit zu einem modernen Dienstleistungszentrum entwickelt.

Im Jahresbericht des Betriebsleiters ist die Leistungsfähigkeit und der Leistungs-umfang eindrucksvoll in Zahlen belegt.



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2004



Seit Anfang des Jahres 2005 bietet die Zentrale einen Ringtausch von Atemschutzmasken auch über das Tauschlager an und ermöglicht damit den Wehren eine den geltenden Vorschriften entsprechende Verfahrensweise bezüglich Pflege und Wartung. Dem ohnehin stark genutzten Tauschlager wird somit eine noch größere Bedeutung beigemessen.

### Allgemeines:

Der Vorstand des Verbandes traf sich im abgelaufenen Jahr zu 7 ordentlichen Sitzungen. Im Berichtszeitraum wurden 2 Besprechungen mit den Führungskräften der Ämter und der amtsfreien Gemeinden durchgeführt.

Die Wehrführer wurden zu 2 Informationsveranstaltungen eingeladen.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung unseres Verbandes am 26. März wurde die Satzung unseres Kreisfeuerwehrverbandes im § 9 Absatz 4 bezüglich der Stellung des Jugendfeuerwehrwartes und § 13 Absatz 1 und 3 bezüglich des Haushalts- und Kassenwesens durch Beschluss der Mitgliederversammlung geändert.

Natürlich gäbe es über die vielfältigen Aktivitäten in unserem Verband und den Wehren noch vieles zu berichten. Aus verständlichen Gründen ist dieses aber im Rahmen eines Jahresberichtes nicht möglich.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden, die sich im Interesse unseres Verbandes und der Wehren und somit für die Feuerwehr eingesetzt und uns auf loyale Weise unterstützt haben.

Ich danke dem Betriebsleiter Willi Studt und den Mitarbeitern Axel Pottkamp und Peter Kowski genauso wie unserer Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle Bettina Crochard und ganz besonders unserem Geschäftsführer Uwe Fischer für die offene, kameradschaftliche und stets sach- und erfolgsorientierte Mitarbeit.

Ich danke den Verantwortlichen und für uns zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Verwaltungen, wie auch den politischen Vertreterinnen und Vertretern des Kreises, der Ämter, Städte und Gemeinden, die uns stets wohl gesonnen sind für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mein besonderer Dank gilt den ebenfalls ehrenamtlich tätigen Kameraden des Vorstandes und meinem Stellvertreter Rolf Gloyer für die stets vertrauensvolle, kameradschaftliche Unterstützung und Mitarbeit.

Zum Schluss danke ich Euch, meine Kameradinnen und Kameraden in den Wehren unseres Verbandes für Euer engagiertes Wirken und Eure stete Einsatzbereitschaft zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unseres Kreises.

Die Rahmenbedingungen haben sich für die Feuerwehren auch im abgelaufenen Jahr nicht verbessert und fordern uns weiterhin ein hohes Maß an Idealismus, Opferbereitschaft und Geduld ab.

Ich wünsche uns allen, dass es auch weiterhin gelingen möge, mit Hilfe einer umfangreichen, qualifizierten Ausbildung und einer hohen persönlichen Leistungsbereitschaft das positive Bild und den guten Ruf und damit das hohe Ansehen unserer Feuerwehren im Kreis Segeberg zu erhalten und zu fördern.

Euer

Hans-Jürgen Berner  
(Kreiswehrführer)



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2004



## 1. Ehrenamtlich Tätige für den Kreisfeuerwehrverband im Jahr 2004:

### 1.1 Kreisvorstand:

Kreiswehrführer	Hans-Jürgen Berner	FF Stipsdorf
stellv. Kreiswehrführer	Rolf Gloyer	FF Stukenborn
Beisitzer	Günter Kannecht	FF Nehms
Beisitzer	Wolf-Dieter Fröhlich	FF Henstedt
Beisitzer	Hartmuth Schlapkohl	FF Bad Bramstedt
Beisitzer	Holger Teegen	FF Schackendorf
Beisitzer	Jens Finnern	FF Seth
Kreisjugendfeuerwehrwart	Dirk Ehlers	FF Kayhude

### 1.2 Geschäfts- und Kassenführung:

Geschäftsführer (hauptamtl.)	Uwe Fischer	FF Stipsdorf
Verwaltungskraft (halbtags)	Bettina Crochard	

### 1.3 Kreisfachwarte:

Zugführer ABC-Zug	Thorsten Klähne	FF Nahe
Brandschutzerziehung	Andreas Kühl	FF Leezen
Kommunikation	Dieter Rickert	FF Leezen
Funk	Patric Vögtlin	FF Garstedt
Gefahrgut	Michael Mohr	FF Kaltenkirchen
Kreisjugendfeuerwehrwart	Dirk Ehlers	FF Kayhude
Leistungsbewertung	Wolf-Dieter Fröhlich	FF Henstedt
Musik	Manfred von Drathen	FF Hartenholm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Uwe Fischer	FF Stipsdorf
Sicherheitsbeauftragter	Hartmuth Schlapkohl	FF Bad Bramstedt
Fahrzeugabnahme	Eckhard Herms	FF Daldorf
Flugbeobachtung	Norbert Scharf	FF Harksheide
Führer 9. Fw.-Bereitschaft	Rolf Schulz	FF Ulzburg
Leiter TEL (vormals GEO)	Werner Finnern	FF Götzberg
Löschwasserstellenabnahme	Ulrich von Trotha	FF Garstedt
Fahrübungen	Rolf Gloyer	FF Stukenborn
<u>Ausbildung:</u>		
Maschinisten	Burghard Teegen	FF Fehrenbötzel
Tragen von Atemschutzgeräten	Axel Pottkamp	FF Bad Segeberg
Führen von Motorsägen	Peter Gudat	FF Kleinkummerfeld
Truppführung	Wolfgang Krause	FF Bad Segeberg
Fahrübungen	Rolf Gloyer	FF Stukenborn
Führungsgruppen/Gruppenführg.	Volker Stender	FF Bad Segeberg
Techn. Hilfe an Bahnanlagen	Jörn Zierau	FF Hagen
Patientenger. Rettg. aus Fzg.	Roland Mohr	FF Garstedt



### 1.4 Lehrgangsleiter, Kreisausbilder/-innen:

Gesamtausbildungsleiter	Günter Kannecht	FF Nehms
-------------------------	-----------------	----------

#### 1.4.1 Atemschutz:

Ausbildungsleiter	Axel Pottkamp	FF Bad Segeberg
stellv. Ausbildungsleiter	Jürgen David	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Wolf-Birger Radbruch	FF Hitzhusen
Kreisausbilder	Reinhold Pfennig	WF Möbel-Kraft
Kreisausbilder	Hans-Peter Eyler	WF Möbel-Kraft
Kreisausbilder	Michael Karck	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Mark Zielinski	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Hans-Peter Gönne	WF Möbel-Kraft
Kreisausbilder	Peter Weigang	FF Bad Bramstedt
Kreisausbilder	Gordon Moss	FF Stipsdorf
Kreisausbilder	Tobias von Hof	FF Stipsdorf

#### 1.4.2 Gefährliche Stoffe und Güter:

Ausbildungsleiter	Michael Mohr	FF Kaltenkirchen
stellv. Ausbildungsleiter	Holger Gebauer	FF Kaltenkirchen
Kreisausbilder	Wilhelm Daum	FF Borstel
Kreisausbilder	Detlef Domehl	FF Mözen
Kreisausbilder	Sven Ehmke	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Thorsten Hensel	FF Kaltenkirchen
Kreisausbilder	Jan Kemmerich	FF Seth
Kreisausbilder	Lars Krückmann	FF Friedrichsgabe
Kreisausbilder	Tim Mielke	FF Schmalfeld
Kreisausbilder	Götz E. Milkereit	FF Bebensee
Kreisausbilder	Dr. Stefan Paululat	FF Kaltenkirchen
Kreisausbilder	Stefan Rickert	FF Bad Bramstedt
Kreisausbilder	Werner Steenbuck	FF Kaltenkirchen
Kreisausbilder	Willi Studt	FF Mözen
Kreisausbilder	Rolf Wunderlich	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Koen Veermans	FF Traventhal
Kreisausbilder	Jörg Krahn	FF Friedrichsgabe
Kreisausbilder	Lars Hartmuth	FF Glashütte
Kreisausbilder	Ulrich Gustävel	FF Schackendorf



### 1.4.3 Gruppenführer-Fortbildung:

Ausbildungsleiter	Volker Stender	FF Bad Segeberg
stellv. Ausbildungsleiter	Maik Grell	FF Oering
Kreisausbilder	Rolf Wunderlich	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Hartmut Niels	FF Trappenkamp
Kreisausbilder	Thorsten Küpers	FF Kayhude
Kreisausbilder	Torsten Harms	FF Oering
Kreisausbilder	Kai Böhrens	FF Klein Rönnau
Kreisausbilder	Mike Mischker	FF Tensfeld

### 1.4.4 Maschinistin/Maschinist:

Ausbildungsleiter	Burghard Teegen	FF Fehrenbötzel
stellv. Ausbildungsleiterin	Heidi Rickert	FF Neversdorf
Kreisausbilder	Thomas Rathjens	FF Lentförden
Kreisausbilder	Eggert Meyn	FF Neversdorf
Kreisausbilder	Jochen Tralau	FF Trappenkamp
Kreisausbilder	Peter Kowski	FF Bühnsdorf
Kreisausbilder	Volker Urbschat	FF Klein Rönnau
Kreisausbilder	Thomas Glowka	FF Trappenkamp
Kreisausbilder	Kurt Möller	FF Nahe
Kreisausbilderin	Maren Lüdemann	FF Garstedt
Kreisausbilderin	Michaela Stuhr	FF Strukdorf
Kreisausbilder	Torsten Thieme	FF Wahlstedt
Kreisausbilder	Guido Miosga	FF Glashütte

### 1.4.5 Motorsägenführung:

Ausbildungsleiter	Peter Gudat	FF Kleinkummerfeld
stellv. Ausbildungsleiter	Andreas Spahr	FF Fehrenbötzel
Kreisausbilder	Eberhard Krug	FF Rickling
Kreisausbilder	Thorben Trojahn	FF Großenaspe
Kreisausbilder	Reinhard Schwarz	FF Heidmühlen

### 1.4.6 Sprechfunk:

Ausbildungsleiter	Patric Vögtlin	FF Garstedt
stellv. Ausbildungsleiter	Axel Wieseler	FF Bad Bramstedt
Kreisausbilder	Jörn Jens Hagen	FF Nützen-Kampen
Kreisausbilder	Dieter Rickert	FF Leezen
Kreisausbilder	Hans Mielke	FF Klein Rönnau
Kreisausbilder	Sven Heyer	FF Garstedt



### 1.4.7 Truppführung:

Ausbildungsleiter	Wolfgang Krause	FF Bad Segeberg
stellv. Ausbildungsleiter	Reinhold Henning	FF Stuenborn
Kreisausbilder	Jürgen Pingel	FF Großenaspe
Kreisausbilder	Sven Siever	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Michael Moebus	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Hugo Wulf	FF Rohlstorf
Kreisausbilder	Dirk Mierau	FF Trappenkamp
Kreisausbilder	Marco Dorwo	FF Trappenkamp

### 1.4.8 Fortbildung „patientengerechte Unfallrettung“:

Ausbildungsleiter	Roland Mohr	FF Garstedt
Kreisausbilder	Ulrich von Trotha	FF Garstedt
Kreisausbilder	Heinz-Berthold Winter	FF Glashütte
Kreisausbilder	Frank Groß	FF Harksheide
Kreisausbilder	Gerd Krahn	FF Friedrichsgabe

### 1.4.9 Aus- und Fortbildung der Führungsgruppen:

Ausbildungsleiter	Volker Stender	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Arne Stock	FF Glashütte
Kreisausbilder	Oliver Schulz	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Sönke Arp	FF Wahlstedt

### 1.4.10 Praktika Strahlenschutz, Chemie und Biologie:

Kreisausbilder	Sven Ehmke	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Jens Finnern	FF Seth
Kreisausbilder	Horst Rickert	FF Bockhorn
Kreisausbilder	Willi Studt	FF Mözen
Kreisausbilder	Koen Veermans	FF Traventhal
Kreisausbilder	Rolf Wunderlich	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Mark Zielinski	FF Bad Segeberg

### 1.4.11 Technische Hilfe an Bahnanlagen:

Kreisausbilder	Jörn Zierau	FF Hagen
----------------	-------------	----------



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2004



### 1.5 Leistungsbewertungskommission:

Bewerter	Christian Blöcker	FF Oersdorf
Bewerter	Wolf-Dieter Fröhlich	FF Henstedt
Bewerter	Maik Grell	FF Oering
Bewerter	Günter Kannecht	FF Nehms
Bewerter	Roland Mohr	FF Garstedt
Bewerter	Egon Petersen	FF Heiderfeld
Bewerter	Stefan Petrick	FF Seth
Bewerter	Thomas Siersleben	FF Kleinkummerfeld
Bewerter	Willi Studt	FF Mözen
Bewerter	Gerhard Tollschnibbe	FF Leezen
Bewerter	Ulrich von Trotha	FF Norderstedt
Bewerter	Holger Wöhlke	FF Hasenkrug

### 1.6 Ehrenmitglieder:

Ehrenmitglied	Walter Burmeister	Wakendorf I
Ehrenmitglied	Herbert Bahde	Norderstedt
Ehrenmitglied	Günter Bibo	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Walter Böge	Hasenmoor
Ehrenmitglied	Jürgen Buthmann	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Jürgen Ehlers	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Helmut Meyn	Alveslohe
Ehrenmitglied	Lutz Marxen	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Egon Petersen	Leezen
Ehrenmitglied	Uwe Philipsen	Bad Bramstedt
Ehrenmitglied	Werner Rehmke	Rickling
Ehrenmitglied	Ernst Schmuck-Barkmann	Kisdorf
Ehrenmitglied	Harald Wulf	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Dietrich Zager	Trappenkamp



## 2. Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren

### 2.1 Kommunale Gliederung des Kreises Segeberg:

5 Städte	Bad Bramstedt Bad Segeberg Kaltenkirchen Norderstedt Wahlstedt
9 Ämter:	Bad Bramstedt-Land Bornhöved Itzstedt Kaltenkirchen-Land Kisdorf Leezen Rickling Segeberg-Land Wensin
4 Gemeinden (amtsfrei):	Boostedt Ellerau Henstedt-Ulzburg Trappenkamp

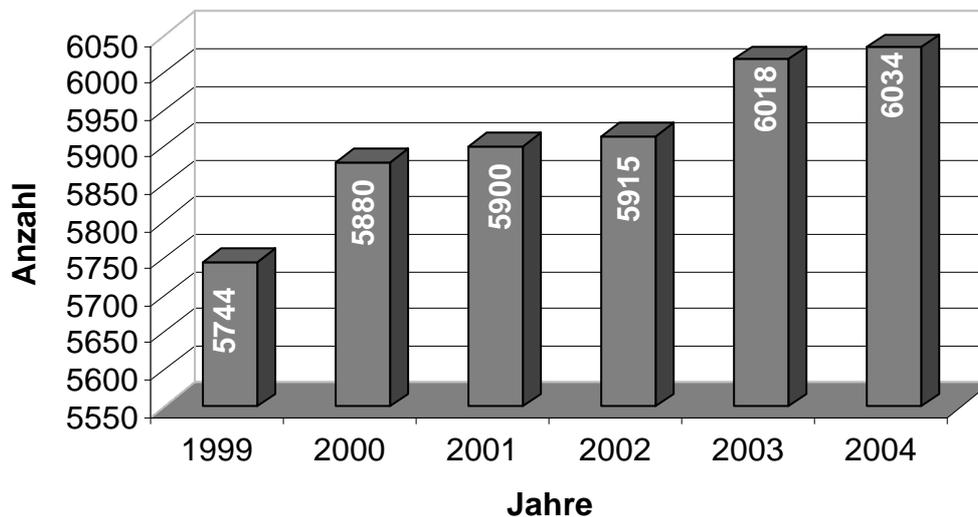
### 2.2 Anzahl der Freiwilligen Feuerwehren:

In den Städten und Gemeinden des Kreises	115
Werkfeuerwehren	1
<b>Gesamtanzahl der Wehren:</b>	<b>116</b>
Jugendfeuerwehren im Kreis Segeberg:	24 (Vorjahr: 24) in:
1. Alveslohe	13. Itzstedt
2. Bad Bramstedt	14. Kaltenkirchen
3. Bad Bramstedt-Land	15. Kattendorf
4. Bad Segeberg	16. Norderstedt
5. Boostedt	17. Oering
6. Bornhöved	18. Schmalfeld
7. Bühnsdorf	19. Trappenkamp
8. Fahrenkrug	20. Wahlstedt
9. Goldenbek	21. Weede
10. Groß Niendorf	22. Wensin
11. Groß Rönnau	23. Wittenborn
12. Henstedt-Ulzburg	24. Groß Kummerfeld

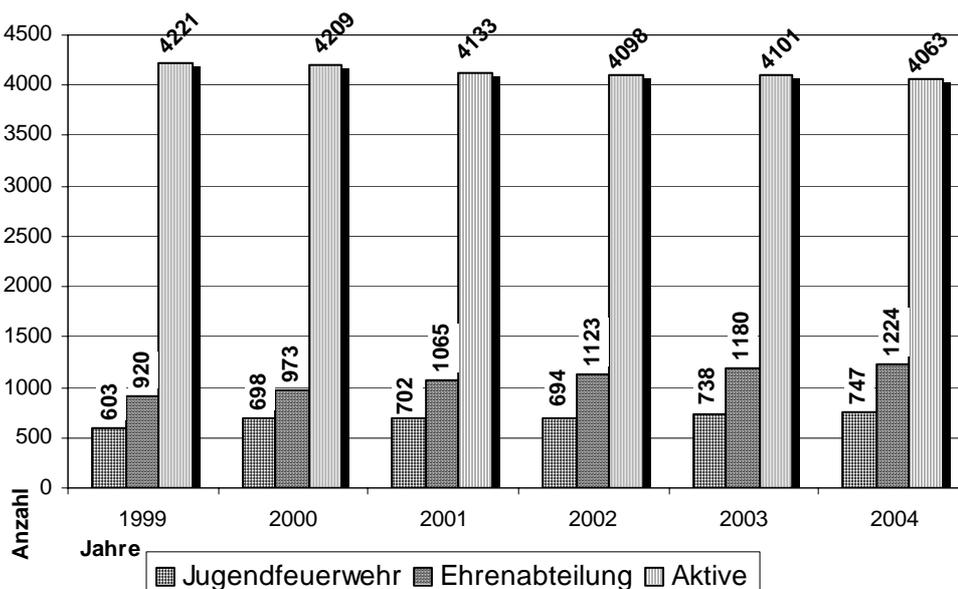


## 2.3 Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren:

Entwicklung des Gesamtmitgliederbestandes  
(ohne fördernde Mitglieder)

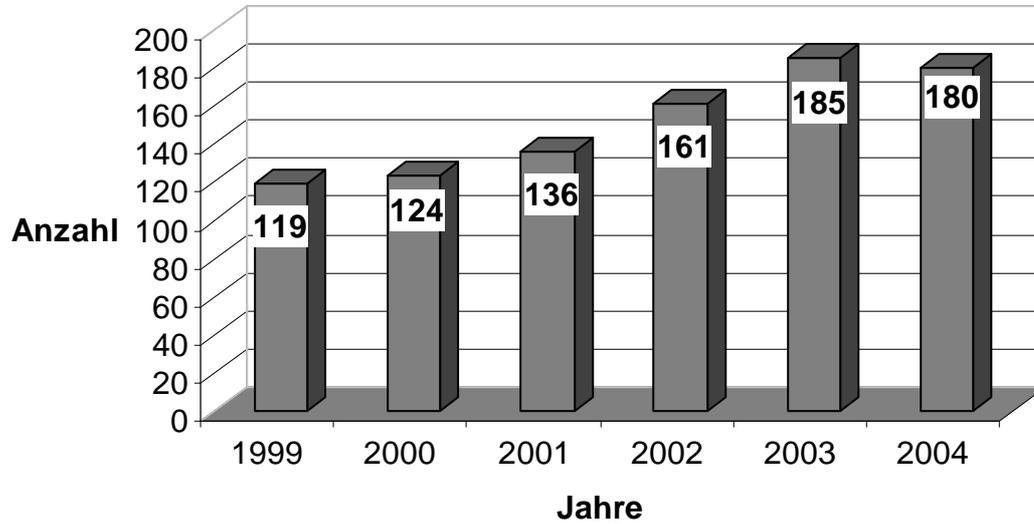


Unterteilung nach Angehörigen der Einsatz-, Jugend- und Ehrenabteilung

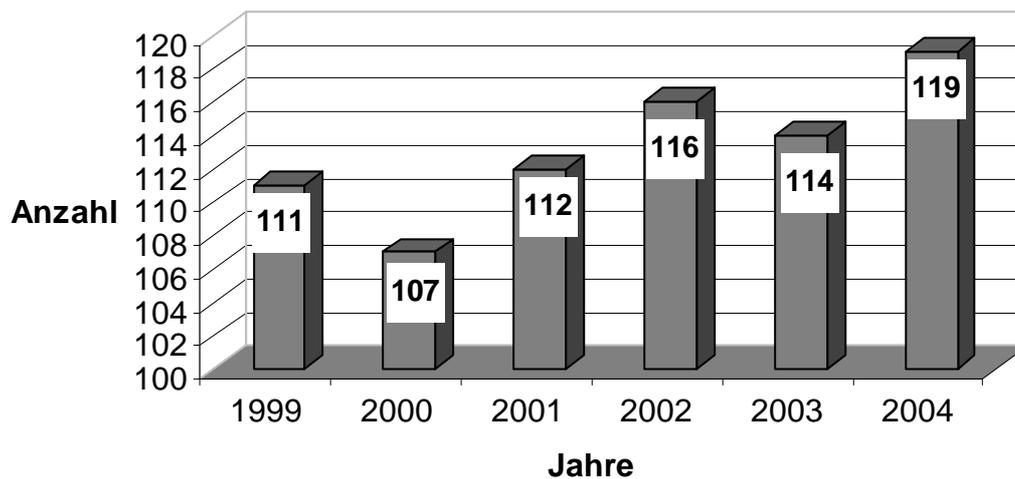


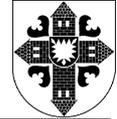


## Entwicklung der Frauenquote in der Feuerwehr



## Anzahl der Musiker in den 11 Feuerwehrmusikzügen (nur aktive Feuerwehrmitglieder)





### 3. Fahrzeuge und Geräte\*

#### Fahrzeugbestand:

TSF	32	(33)	RW 1	4	( 3)
TSF-GW	4	( 4)	RW 2	5	( 5)
TSF-W	12	(11)	MTF	11	( 9)
LF 8	41	(43)	MZF	12	(12)
LF 8/6	18	(15)	DLK 23/12	6	( 6)
LF 16	19	(19)	GW-G	4	( 5)
LF 16/12	4	( 3)	GW-A/S	3	( 5)
LF 16 TS	8	( 8)	LKW	5	( 3)
TLF 8/18	8	( 9)	Tro-LF	1	( 0)
TLF 16/25	28	(27)	PKW	5	( 5)
TLF 24/50	2	( 2)	FwA-P	3	( 4)
ELW 1	23	(20)	FwA-TSA	4	( 4)
ELW 2	1	( 1)	Kfz-Anh.	30	(34)

#### Sprechfunkgeräte:

4-m Band:	291	( 275)
2-m Band:	663	( 651)
Meldeempfänger:	2.595	(2.611)
Angemeldete ortsfeste Sender:	14	( 14)

#### Atemschutzgeräte:

Pressluftatmer:	754	( 747)
Atemschutzmasken:	1.498	(1.514)
Atemluftflaschen:	1.344	(1.111)
Pressluft- bzw. Arbeitsluftflaschen:	318	( 350)
Langzeitatmer (Regenerationsger.):	14	( 14) (FF Norderstedt)

#### Gefahrgutausrüstung:

Kontaminationsschutzanzüge:	57	( 56)
Chemikalienvollschutzanzüge:	98	( 98)

#### Sonstige Ausrüstung:

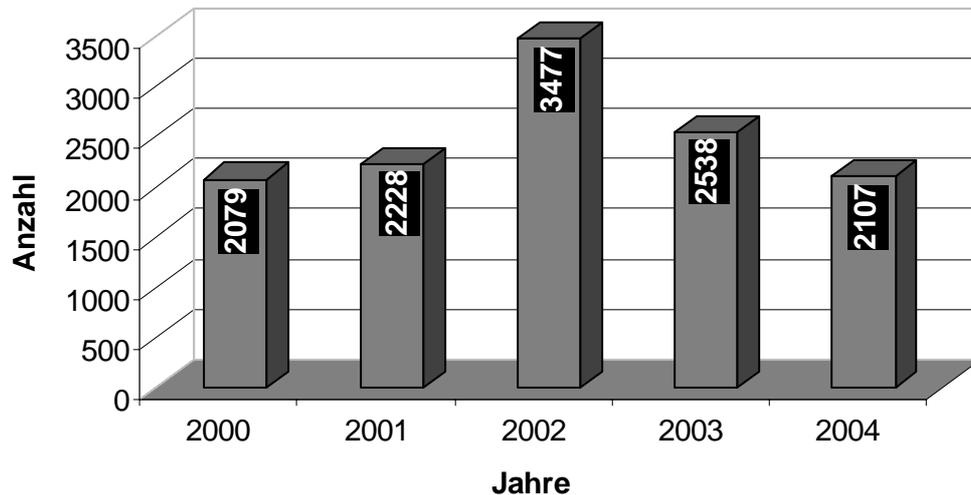
Tragkraftspritzen TS 8/8:	111	( 114)
Lenzkreiselpumpen LP 24/3:	8	( 10)
Sonstige Pumpen:	79	( 74)
Schaumausrüstungen:	120	( 101)
Hydr. Schere und Spreizer:	63	( 60)
Rohrschlauchüberführungen:	35	( 33)
Motorsägen:	140	( 133)
Wärmebildkamera	7	( )
Stromerzeuger (unters. Leistung):	126	( 124)
Schlauchboote:	9	( 10)
Überdruckbelüfter	40	( 37)
Öl-/Wassersauger:	26	( 26)
Gerätesatz-Absturzsicherung	26	( 21)
Hebekissen (verschiedene Größen):	71	( 70)
Krankentragen	133	( 123)
Rohr- und Kanaldichtkissen:	153	( 153)
Ölsperren (Wert in Meter-Länge):	201	( 187)
Zelte (verschiedene Größen)	18	( 20)

\* die in Klammern dargestellten Zahlen stellen die Vergleichswerte des Vorjahres dar

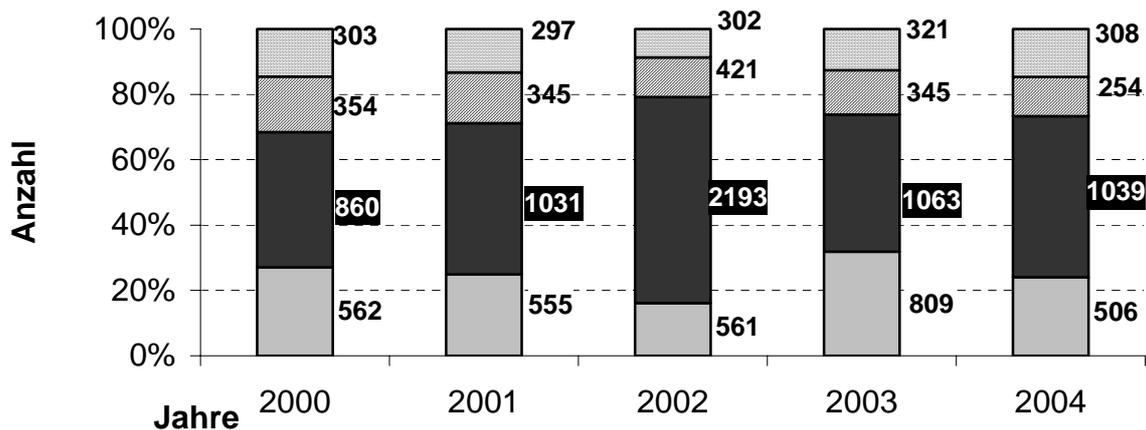


## 4. Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren (nach dem Stand vom 31.12.2004):

Gesamtzahl aller Alarmierungen im Jahresvergleich



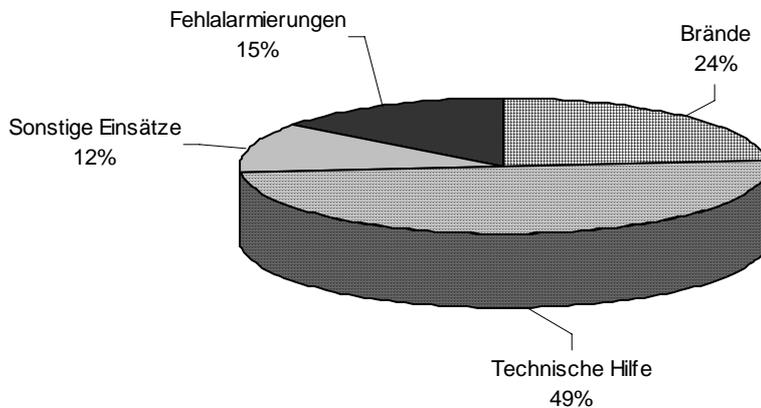
Aufteilung der Alarmierungen auf die Einsatzarten im Jahresvergleich



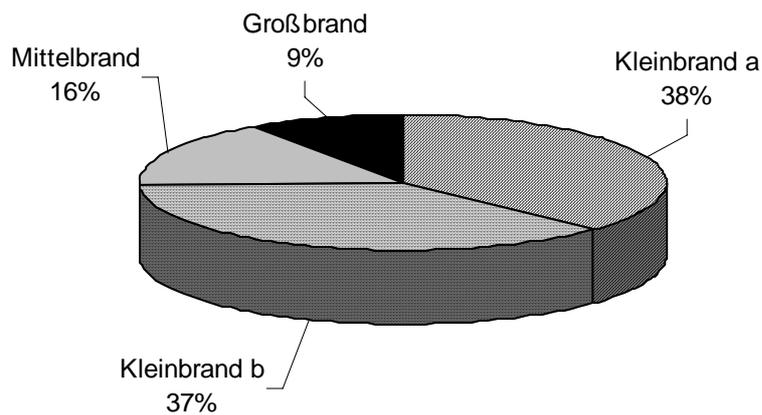
■ Brände ■ Technische Hilfe ■ Sonstige Einsätze ■ Fehlalarmierungen



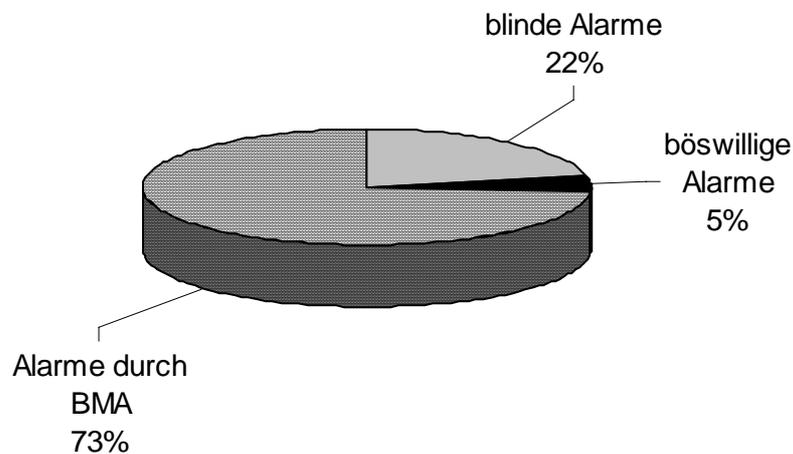
## Prozentuale Aufteilung der Einsatzarten im Jahr 2004



## Prozentuale Aufteilung der Brände 2004 nach Klassifizierungen

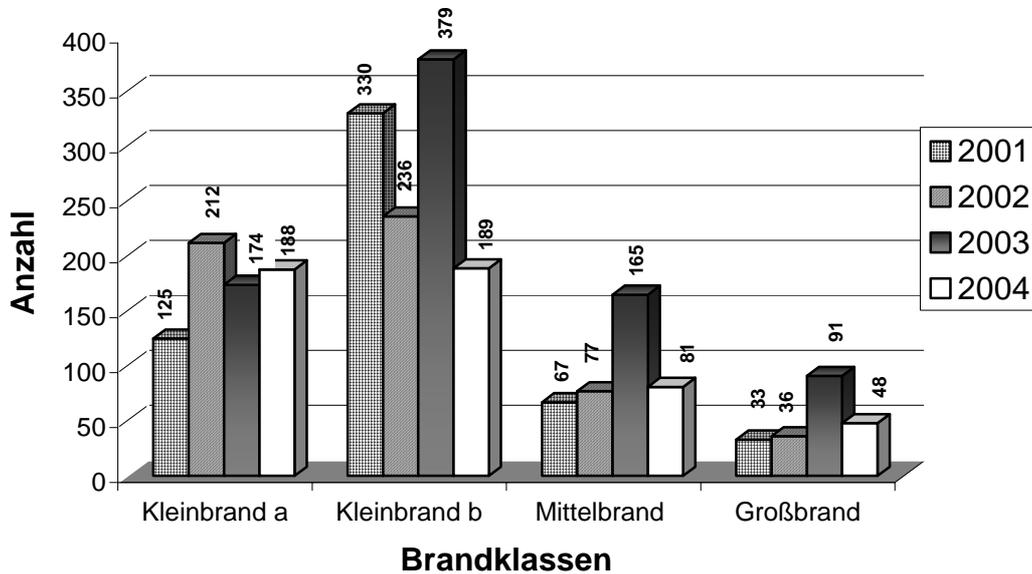


## Prozentuale Gewichtung der Fehllalarmierungen 2004

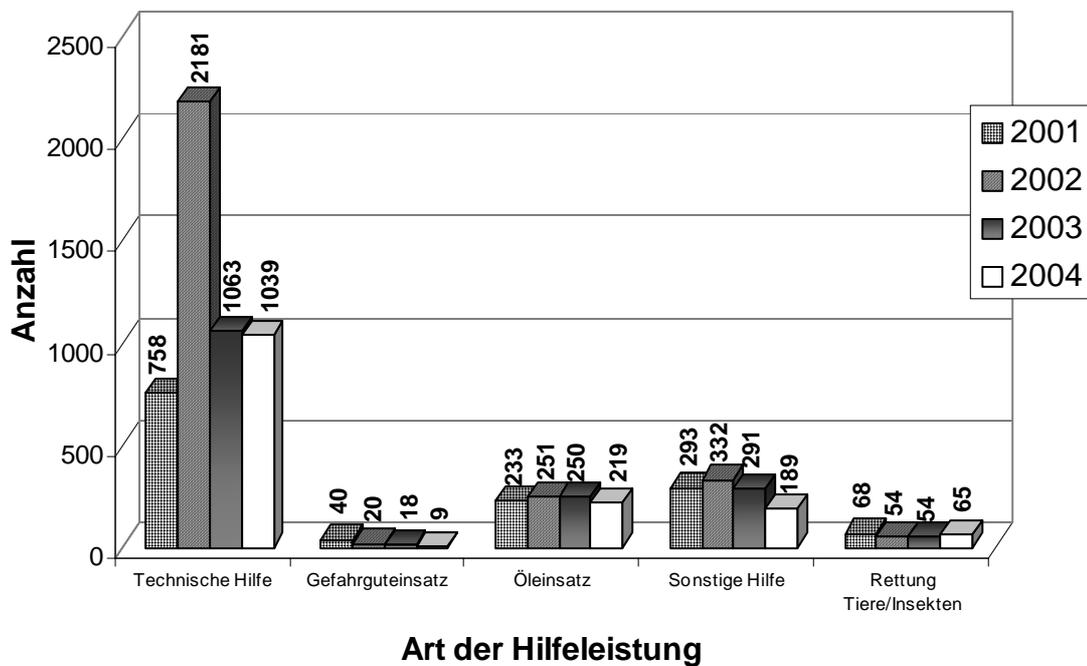




## Jahresvergleich der Brände nach Klassifizierungen

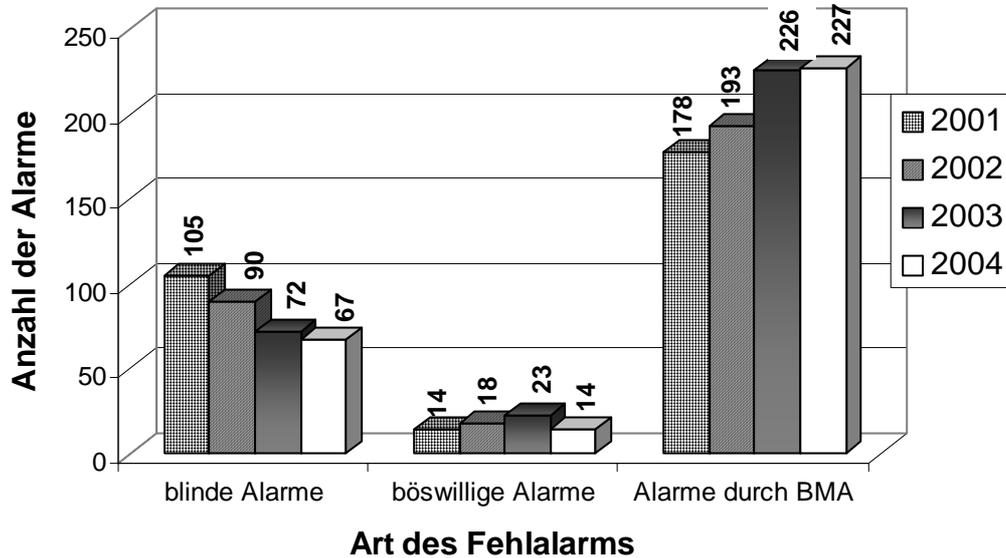


## Technische Hilfeleistungen im Jahresvergleich

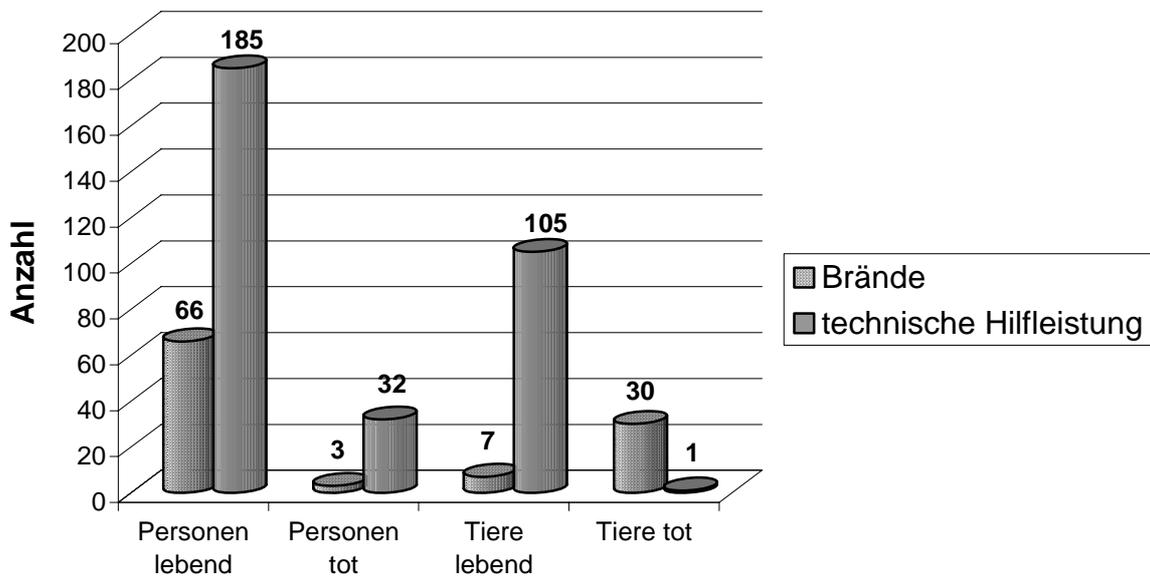




## Arten der Fehlalarmierungen im Jahresvergleich



## Anzahl der lebend/tot geborgenen Personen/Tiere 2004





# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2004



### 4.1 Verteilung der Alarmierungen im Jahr 2004 auf die Städte, amtsfreien Gemeinden, Ämter und die Werkfeuerwehr:

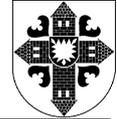
Städte, amtsfreie Gemeinden, Ämter, Werkfeuerwehr	Brände klein	Brände mittel	Brände groß	Technische Hilfe	Sonstige Einsätze	Fehl- alarme	Alarmie- rungen insgesamt
<b>Städte</b>							
Bad Bramstedt	26	3	3	45	13	8	<b>98</b>
Bad Segeberg	32	2	9	55	0	24	<b>122</b>
Kaltenkirchen	32	4	1	63	17	22	<b>139</b>
Norderstedt	117	11	5	399	48	121	<b>701</b>
Wahlstedt	21	8	1	56	84	18	<b>188</b>
<b>amtsfreie Gemeinden</b>							
Boostedt	4	2	1	10	23	8	<b>48</b>
Ellerau	8	2	1	21	0	0	<b>32</b>
Henstedt-Ulzburg	12	16	1	56	9	13	<b>107</b>
Trappenkamp	5	0	0	29	16	4	<b>54</b>
<b>Ämter</b>							
Bad Bramstedt Land	18	1	3	31	1	4	<b>58</b>
Bornhöved	6	2	1	26	8	4	<b>47</b>
Itzstedt	20	5	5	46	4	2	<b>82</b>
Kaltenkirchen-Land	16	4	5	49	1	2	<b>77</b>
Kisdorf	13	1	1	44	12	2	<b>73</b>
Leezen	10	1	2	30	11	4	<b>58</b>
Rickling	16	9	1	10	0	1	<b>37</b>
Segeberg-Land	12	8	8	39	5	9	<b>81</b>
Wensin	8	2	0	21	2	2	<b>35</b>
<b>Werkfeuerwehr</b>							
Möbel-Kraft	1	0	0	9	0	60	<b>70</b>
<b>Summe</b>	<b>377</b>	<b>81</b>	<b>48</b>	<b>1.039</b>	<b>254</b>	<b>308</b>	<b>2.107</b>



## 5. Ausbildung auf Landes und Kreisebene

5.1 Ausbildung auf Landesebene:	2004	2003
	(Anzahl der Teilnehmenden)	
Gruppenführung (Blocklehrgang)	8	14
Gruppenführung I	37	23
Gruppenführung II	38	23
Zugführung (Blocklehrgang)	4	2
Zugführung I	14	17
Zugführung II	19	17
Leitung einer Feuerwehr	14	25
Verbandsführung	10	9
Gerätewartung	7	10
Atemschutzgerätewartung	4	4
Kreisausbildg. Truppführung	0	2
Kreisausbildg. Gefährliche Stoffe und Güter 1	3	0
Fortbildg. Kreisausbildg. GSG 1	1	0
Fortbildg. Kreisausbildg. Maschinist/in	1	0
Fortbildg. Kreisausbildg. Tragen von Atemschutzgeräten	2	2
Fortbildg. Kreisausbildg. Sprechfunken	2	3
Fortbildg. Kreisausbildg. Truppführung	2	0
Fortbildg. Feuerwehrführung GSG	2	0
Brandschutzerziehung	1	6
Fachwart/in Brandschutzerziehung/-aufklärung	0	3
Gefährliche Stoffe und Güter 2	2	4
Ausbilden in den Feuerwehren	1	4
Strahlenschutz-Grundlehrgang	0	12
Bahnunfälle – ThuBiB II	1	0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>173</b>	<b>180</b>

5.2 Aus- und Fortbildung auf Kreisebene:	Anzahl Lehrgänge	2004	2003
		(Anzahl der Teilnehmenden)	
Truppführung	5	99	109
Maschinist/Maschinist	5	118	149
Tragen von Atemschutzgeräten	5	93	113
Pflege von Atemschutzgeräten	1	11	17
Sprechfunk	7	178	124
Führen von Motorsägen	3	69	92
Gefährliche Stoffe und Güter 1	1	16	25
Patientengerechte Rettung aus Fahrz.	2	51	86
Technische Hilfe an Bahnanlagen	2	33	62
Rhetorik und Körpersprache	1	13	18
Fortbildung Gruppenführung	13	101	169
<b>Gesamtsumme</b>	<b>32</b>	<b>782</b>	<b>964</b>



## 6. Dienstauszeichnungen und Ehrungen

### 6.1 Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille:

Die Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille erhielt:

Herr Hans-Joachim Grote, Bürgermeister – Norderstedt –  
Herr Lothar-Otto Dehnert, Bürgermeister – Seth -

### 6.2 Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz:

Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold erhielt:

keine Auszeichnung

Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber erhielt:

HBM Klaus-Peter Danger	FF Schieren
HBM Jürgen Meynerts	FF Wakendorf I
OBM Klaus Schumacher	FF Boostedtf

### 6.3 Schleswig-Holsteinisches Feuerwehr-Ehrenkreuz:

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold erhielten:

Dr. Harald Freter, 1. Stadtrat – Norderstedt –	
Jürgen Lange, ehem. Vors. Hauptauss. – Norderstedt –	
HBM Johann Biehl	FF Winsen
OBM Gerhard Tollschnibbe	FF Leezen

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber erhielten:

OBM Hans-Otto Finnern	FF Seth
OLM Michael Karck	FF Bad Segeberg
OBM Dieter Krogmann	FF Todesfelde
BM Dr. Stefan Paululat	FF Kaltenkirchen
OBM Jürgen Rahn	FF Kisdorf
OLM Lothar Schmidt	FF Bad Bramstedt
OBM Dieter Schultze	FF Bimöhlen

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze erhielten:

Sönke Langhein, Objektiv. FW-Häuser – Norderstedt -	
HLM Egon Jans	FF Willingrade
LM Horst Lilienthal	FF Groß Niendorf
LM Uwe Pingel	FF Borstel
OLM Werner Steenbuck	FF Kaltenkirchen
Captain Eric B. Nielsen	FF Aahuus, Dänemark
Soren Sorensen	FF Tystrup, Dänemark

### 6.4 Förderschild „Partner der Feuerwehr“:

Mit dem Förderschild „Partner der Feuerwehr“ wurden ausgezeichnet:

Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH	Bad Bramstedt
Firma Grundfos Pumpenfabrik GmbH	Wahlstedt



## 7. Leistungsbewertungen:

Mit Erfolg stellten sich die folgenden Feuerwehren im abgelaufenen Jahr einer Leistungsbewertung:

### a. Leistungsbewertung Gold - Feuerwehrbeil - (alte Leistungsbewertung):

FF Mözen am 26. Juni 2004  
FF Bimöhlen am 11. September 2004

### b. Leistungsbewertung „Roter Hahn“ Stufe 1 (neue Leistungsbewertung):

FF Neuengörs am 10. Juli 2004  
FF Neversdorf am 06. September 2004  
FF Oering am 16. September 2004  
FF Oersdorf am 02. Oktober 2004  
FF Schackendorf am 16. Oktober 2004  
FF Leezen am 24. Oktober 2004



### 7. Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes

Im Berichtsjahr wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt.

- ❖ 21. Februar 2004      Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehren des Kreises in Groß Rönnau
- ❖ 21. März 2004      Volleyballturnier der Jugendfeuerwehren des Kreises in Geschendorf
- ❖ 26. März 2004      Jahreshauptversammlung des Verbandes in Trappenkamp
- ❖ 18. April 2004      Konzert des Kreismusikzuges des Kreisfeuerwehrverbandes Segeberg in der Mehrzweckhalle des städtischen Gymnasiums in Bad Segeberg
- ❖ 23. Mai 2004      Feuerwehrmarsch in Heiderfeld
- ❖ 12. Juni 2004      107. Kreisfeuerwehrverbandstag in Norderstedt - 112 Jahre Kreisfeuerwehrverband Segeberg
- ❖ 09./10. Oktober 2004      Volleyballturnier der aktiven Mitglieder des Verbandes in Ellerau
- ❖ 17. Oktober 2004      1. Segeberger Feuerwehrlauf am und um den Segeberger See
- ❖ 23./30. Oktober 2004      Fahrübungen des Kreisfeuerwehrverbandes

aufgestellt:

gez. Uwe Fischer  
(Kreisgeschäftsführer)



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2004



## **Jahresbericht des Kreisgeschäftsführers**

Meinen Jahresbericht 2004 habe ich in gewohnter Weise in drei Teile gegliedert: einen ersten „Allgemeinen Teil“, der sich den ureigenen Aufgaben der Geschäftsführung widmet, einen finanzwirtschaftlichen Teil, der die finanzielle Entwicklung im abgelaufenen Jahr reflektiert und den Bereich der „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ für den Verband.

In diesem sechsten Jahr meiner Tätigkeit für den Kreisfeuerwehrverband und zum Wohle des Feuerwehrehrenamtes galt es zahlreiche neue Aufgaben zu bewältigen sowie die Qualität bestehender Leistungen fortwährend zu prüfen und wenn möglich zu verbessern.

Der hohe Zuspruch und die Annahme unserer Serviceleistungen für das Ehrenamt „Feuerwehr“ ist nicht nur ein Zeichen besonderer Akzeptanz, sondern zeigt auch die Wichtigkeit dieser Einrichtung für die Feuerwehren des Kreises und darüber hinaus.

***„Qualität ist niemals Zufall;  
sie ist immer das Ergebnis hoher Ziele,  
aufrichtiger Bemühungen,  
intelligenter Vorgehensweise und geschickter Ausführung“  
(Will A. Forster)***

In diesem Zusammenhang danke ich allen, die meine Arbeit unterstützt und begleitet haben, ganz besonders herzlich.

Besonderer Dank gilt dem Mitarbeiterteam der Kreisfeuerwehrzentrale. Eurer hohen Einsatzbereitschaft und Eurer tatkräftigen Unterstützung ist es zu verdanken, dass die an uns gerichteten Aufgabenstellungen zeitnah und ordnungsgemäß erfüllt werden konnten.

Im gleichen Maße bedanke ich mich bei unserem Kreiswehrlführer und seinem Stellvertreter sowie allen Mitgliedern des Verbandsvorstandes und dem Mitarbeiterteam des Produktes 33 des Kreises Segeberg. Dabei möchte ich die stets positive und produktive Zusammenarbeit mit dem Mitarbeiterteam des Produktes 33 an dieser Stelle besonders hervorheben.

### **1. Allgemeiner Teil:**

#### **➤ Lehrgangswesen:**

Im Berichtsjahr zeigen die Bemühungen der Landesfeuerweherschule das Aus- und Fortbildungsangebot zu intensivieren und damit die teilweise bei den Kreis- und Stadtfeuerwehrverbänden entstandenen langen Wartelisten im Bereich der „unteren Führungslerngänge“ abzubauen erstmals in vollem Umfang ihre Wirkung. Aber auch durch möglichst wunschgerechte Zuteilung der Lehrgangsplätze konnte die Anzahl unbelegter Lehrgangsplätze bei allen Aus- und Fortbildungen sowohl auf Landes- als auch auf Kreisebene erheblich reduziert werden. Hieran hat auch die auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes eingestellte „Lehrgangsbörse“ nicht unerheblichen Anteil. Mittlerweile ist die sogenannte „Warteliste“ für Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule überschaubar geworden oder konnte teilweise sogar gänzlich zurückgeführt werden.

Besonders unterstützt wurde im Berichtsjahr wiederum die Bildung von Fahrgemeinschaften zur Fahrt zum Lehrgangsort „Landesfeuerweherschule Harrislee“ um die entstehenden Fahrtkosten zu minimieren. Zahlreiche Anfragen zeigen das dieses Serviceangebot gerne angenommen wird.



### ➤ Feuerwehrverwaltungsprogramm „MP-Feuer“:

Seit Ende November 2003 setzt der Kreisfeuerwehrverband Segeberg erfolgreich das neue Feuerwehrverwaltungsprogramm „MP-Feuer“ in Form eines „Terminal-Server-Dienstes“ ein. Der Zugang zu dem Verfahren erfolgt über ein Einwahntool, das es ermöglicht eine Verbindung zum Zentralrechner (Server) in der Kreisfeuerwehrzentrale herzustellen. Hier erfolgt die zentrale Datenhaltung und –pflege.

Im Berichtsjahr konnten die Anträge von 100 Freiwilligen Feuerwehren aus dem Kreisgebiet in die Tat umgesetzt werden - sie arbeiten jetzt mit der neuen Feuerwehrsoftware. Am Stichtag (31.12.2004) waren 155 Nutzer für das Programm gemeldet und erfasst.

Resonanzen aus den Nutzerkreisen zeigen immer wieder die hohe Zufriedenheit mit dem Produkt und stellen den sicheren Betrieb und das einfache Handling des Verfahrens heraus.

In der zweiten Jahreshälfte des Berichtsjahres wurde erstmalig ein Anwendertreffen aller Anwender auf Kreisebene mit großem Erfolg durchgeführt. Der zu diesem Zweck angeordnete Firmenchef des Softwareherstellers hatte kaum Fragen zu beantworten und die Vorschau auf die neuen Produktfeatures in einem für das Jahr 2004 vorgesehenen Update verdeutlichte das Know-how des Produktausbaus und der Produktpflege.

Kurz vor Jahresende sorgte dann eine Wende in der landesweit eingeschlagenen Softwaredenkschiene „Flash 112“ für eine, angesichts des hohen Investitionsaufwandes und des bedenklichen Kosten-/Nutzenfaktors, schon lange notwendige und hinausgezögerte Überraschung – die landesweite Unterstützung des Projektes „Flash 112“ wurde entsprechend einem Beschluss der Kreis- und Stadtwehrführer eingestellt. Besonders betonen möchte ich an dieser Stelle, dass eine dem Kreis Segeberg bzw. dem Kreisfeuerwehrverband Segeberg teilweise unterstellte Beeinflussung der landeseinheitlichen Lösung durch ein Alternativverfahren absolut abwegig ist und zu keiner Zeit verfolgt wurde, vielmehr haben der Kreis bzw. der Kreisfeuerwehrverband bis zu guter Letzt selbst an einer Umsetzung der landesweiten Lösung mitgearbeitet. Sicher mag die im Kreis Segeberg getroffene Entscheidung einen landesweiten Umdenkprozess forciert haben. Hierauf hat der Kreis Segeberg keinen Einfluss und auch keinen Einfluss genommen. Entscheidend ist, dass ein ständiges Eigencontrolling und die daraus resultierende Erkenntnis und Entscheidung ein sich außerhalb eines vernünftigen Kosten-/Nutzenverhältnisses bewegendes Projekt (Flash 112) nicht weiterzuführen zu einem erfolgsversprechenden Ergebnis führt hat – wie es im Kreis Segeberg der Fall ist. Hier wurde rein wirtschaftlich betrachtet mit verhältnismäßig wenig Aufwand ein hoher Erfolg für das Feuerwehreneamt erzielt.

Das Verwaltungsprogramm „MP-Feuer“ wird künftig den ständig steigenden Verwaltungsaufwand in den Feuerwehren bewältigen helfen. Letztlich ist „Verwaltung“ nicht die ureigene Aufgabe der Feuerwehr und sie darf es auch nicht werden.

### ➤ Verschiedenes aus dem Bereich der Geschäftsführung:

Die Folgen der im Jahr 2003 seitens des Kommunalprüfungsamtes durchgeführten Ordnungsprüfung wirkten sich auch noch auf das Berichtsjahr aus. Einige Anregungen des Prüfungsberichtes konnten mittlerweile umgesetzt werden, dennoch warten hier noch zahlreiche Punkte auf ihre Abarbeitung.



Für alle Verantwortlichen des Kreisfeuerwehrverbandes weiterhin eine große Herausforderung, für mich als Kreisgeschäftsführer daneben mit hohem zusätzlichem Arbeitsaufwand verbunden. Dennoch haben für mich die Serviceleistungen für das Feuerwehrrenamt absolute Priorität, auch wenn es hier und da zu meinerseits nicht gewollten zeitlichen Engpässen durch hohes Arbeitsaufkommen führen kann.

Es ist für mich ein besonderes Anliegen für Euch und mit Euch zum Wohle des Feuerwehrrenamtes zu arbeiten. Neue Aufgaben gibt es genügend, lasst sie uns genauso kameradschaftlich und engagiert bewältigen wie im abgelaufenen Berichtsjahr.

## **2. Nun zum finanzwirtschaftlichen Teil meines Berichtes:**

Auch der wirtschaftliche Teil meines Jahresberichtes setzt zukunftsweisende Zeichen. Der grundlegende Beschluss fiel hierfür während der Mitgliederversammlung im März 2004 mit der Änderung der Satzung des Kreisfeuerwehrverbandes. Die Satzungsänderung ermöglicht ab dem Jahr 2005 eine Änderung des Buchführungssystems von der Kameralistik auf die kaufmännische Art der Buchführung. Damit ist der Grundstein für eine künftige betriebswirtschaftliche Betrachtung des Finanzgeschehens und eine effektive Kosten- und Leistungsrechnung gelegt.

Die Betrachtungsweise der wirtschaftlichen Entwicklung des Kreisfeuerwehrverbandes wird sich damit in den kommenden Jahren ändern und für alle durchsichtiger und erklärbarer werden.

Im Berichtsjahr wiederum sehr positiv zu betrachten ist die Verbesserung der Einnahmesituation, die insbesondere auf die hohe Akzeptanz und die Erweiterung des Leistungsangebotes der Kreisfeuerwehrzentrale, auch über die Kreisgrenzen hinaus, zurückzuführen ist. Unmittelbar verknüpft sind damit die sich im Haushalt 2004 widerspiegelnden Erhöhungen der entsprechenden Ausgabepositionen.

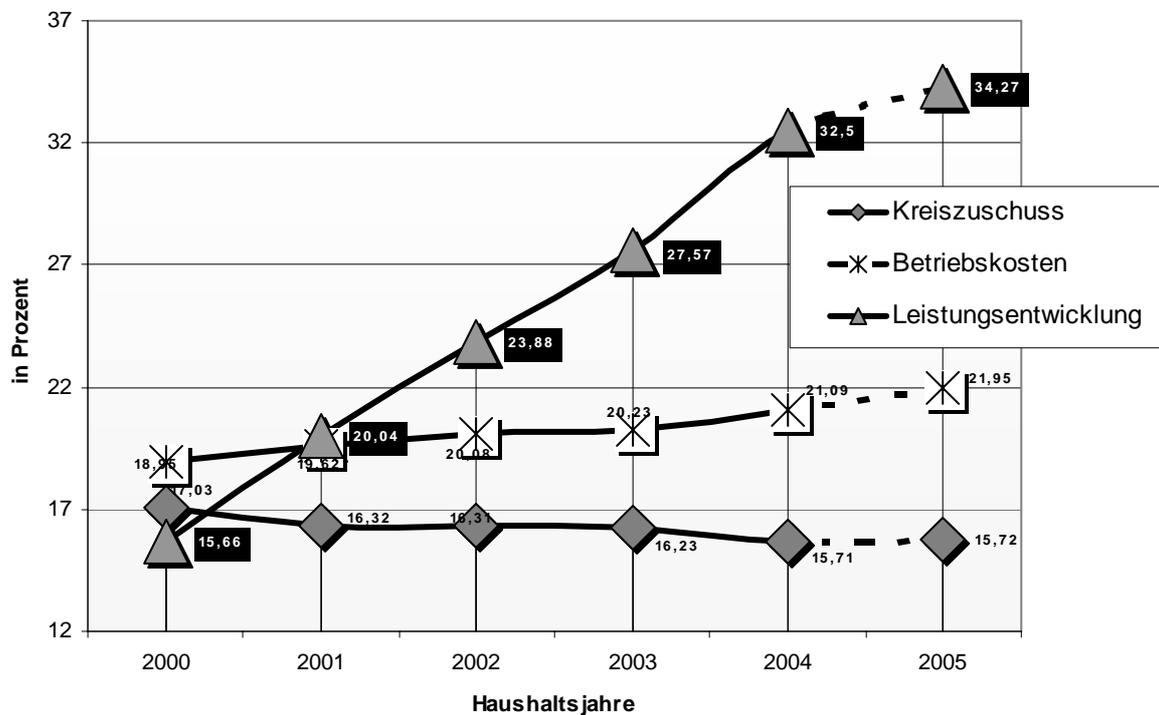
Das nachstehende Diagramm macht deutlich, dass durch eine Steigerung der Leistungen in den vergangenen Jahren, die durch bauliche Erweiterungen und Kostensteigerungen angelegenen Betriebskosten der Einrichtung amortisiert werden konnten und dennoch eine leichte Rückführung des Kreiszuschusses möglich war.



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2004



Die Leistungsentwicklung der Kreisfeuerwehrzentrale in Gegenüberstellung  
mit der Entwicklung des Kreiszuschusses und der Betriebskosten



Die Summe der finanzwirtschaftlichen Bewegungen (Summe der Einnahmen und Ausgaben) betrug im Haushaltsjahr 2004 insgesamt 1.049.929,20 Euro (Vorjahr 984.742,30 Euro). Die 4.727 Buchungen auf 1.954 Einzelbelegen (Vorjahr 4.304 Buchungen auf 1.846 Einzelbelegen) weisen Einnahmen in Höhe von 524.992,54 € und Ausgaben in Höhe von 524.936,66 € auf. Die Einnahmen abzüglich der Ausgaben ergeben einen Kassenbestand in Höhe von 55,88 €.

Nachfolgend die Auflistung der Einnahmen und Ausgaben:

## Einnahmen:

	Saldovorträge der Sparbücher (Musik/JW)	€	2.939,92
	Saldovorträge Forderungen aus Lief./Leistung	€	6.380,95
	Saldovortrag der Volksbank (./. Kassenvortrag)	€	27.117,84
1.	Kassenvortrag aus 2003	€	276,40
2.	Zuwendungen des Kreises:		
	a) Ordentlicher Haushalt	199.400,00	
	b) Feuerschutzsteuer	<u>84.259,51</u>	€ 283.659,51
3.	Lehrgangsgebühren von Gemeinden	€	50.528,00
4.	Erlöse aus Geräteprüfungen	€	97.188,09
5.	Mitgliederbeiträge	€	28.645,12
6.	sonstige Einnahmen:		
	a) sonstige Nutzungsgebühren	700,00	
	b) Zinsgutschriften	168,70	
	c) vermischte Einnahmen	24.284,01	
	d) Anlagenabgänge	<u>3.104,00</u>	€ 28.256,71
	<b>EINNAHMEN GESAMT</b>	€	<b>524.992,54</b>
			=====



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2004



## Ausgaben:

1.	Personalkosten	€	232.378,03
2.	Fortbildungs- und Reisekosten	€	42.809,56
3.	laufende Unterhaltung	€	62.502,58
4.	Büromaterial, Bücher, Gesetze, Zeitschriften	€	11.800,15
5.	Kraftfahrzeuge	€	7.103,90
6.	Instandhaltung, Werkstattmaterial	€	55.378,89
7.	Verpflegung	€	23.206,17
8.	Lehr- und Unterrichtsbedarf	€	7.263,45
9.	Ehrungen, Repräsentationen	€	20.094,36
10.	Dienstversammlungen, Verbandstage	€	2.830,51
11.	Musik	€	2.774,72
12.	Beitrag Landesfeuerwehrverband	€	18.900,80
13.	Zuschuss Jugendfeuerwehr	€	10.323,33
14.	Verfügungsmittel des Vorstandes	€	931,50
15.	Anlagenzugänge/Ersatz- und Neubeschaffungen	€	0,00
16.	Rücklagen 2004/2005:		
	Auflösung Rücklage 2004	- 9.800,00	
	Einstellung neue Rücklage 2005	<u>0,00</u>	€ - 9.800,00
	Saldo vortrag Rücklage 2004		€ 9.800,00
	Saldo vortrag Verbindlichkeiten aus Lief./Leistg.		€ <u>26.638,71</u>
	<b>AUSGABEN GESAMT</b>	€	<b>524.936,66</b>
			=====

<b><u>AUFRECHNUNG:</u></b>	EINAHMEN gesamt	€ 524.992,54
	./. AUSGABEN gesamt	<u>€ 524.936,66</u>
	<b>KASSENBESTAND 31.12.2004</b>	€ 55,88
		=====

Die Kasse wurde am 28.02.2005 in der Kreisfeuerwehrzentrale von den gewählten Kameraden Michael Dahlke (AWF der Amtswehr Bornhöved) und Claus-Dieter Harms (OWF der FF Harksheide) geprüft.

Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen.

Der Prüfungsbericht lautet:

„Wir haben die Kasse am 28.02.2005 geprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.“

Unterschriften:

Michael Dahlke

Claus-Dieter Harms



### **3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**

Mittlerweile habe ich nun das zweite Jahr meiner ehrenamtlichen Tätigkeit in diesem Bereich abgeschlossen. Wie ich bereits im vergangenen Jahresbericht vorausschauend andeutete, haben die erwartenden Synergieeffekte meiner Aufgabenfelder zu einer sehr effektiven Aufgabenerfüllung im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit geführt.

Mein besonderes Augenmerk galt und gilt dabei unter anderem der nach innen gerichteten „Öffentlichkeitsarbeit“ für die Mitglieder des Verbandes. Dies ist gerade angesichts tendenziell leicht rückläufiger Mitgliederzahlen ein meines Erachtens nicht zu vernachlässigender Aspekt.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 59 Presseberichte veröffentlicht (Vorjahr 33 Berichte). Dabei ist besonders die Zuarbeit aus den Wehren und damit die Zulieferung von Material wesentlich besser geworden. In diesem Zusammenhang danke ich besonders dem Pressesprecher der FF Bad Bramstedt, Kamerad Hartmuth Schlapkohl und dem Pressesprecher der FF Bornhöved, Kamerad Axel Grimm, für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Wünschenswert wäre natürlich auch die Unterstützung aus anderen Bereichen des Kreises, aber ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass auch hier die Bedeutsamkeit der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erkannt und mir künftig noch mehr Material zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt wird. Bedenkt dabei, dass gerade über eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit sehr viel Positives für das Ehrenamt „Feuerwehr“ und unser Image bewirkt werden kann.

Neben den örtlich zuständigen Medien wurde die länderübergreifende Feuerwehrfachzeitschrift „Feuerwehr“ mit Presstexten und Fotos beliefert. Gleichzeitig habe ich wiederum die Homepage des Verbandes genutzt um Berichte und Fotos feuerwehrintern und extern zu publizieren.

Da wären wir nun auch beim Thema Internetpräsenz des KfV. Auch hier habe ich alle Bereiche ständig weiter ausgebaut. Insbesondere dem Bereich „Rechtsvorschriften und Rechtsprechung“ sowie dem „internen Bereich“ für die Feuerwehren wurde dabei besonderes Augenmerk gewidmet. Dieser Ausbau des Angebotes macht sich in der stark gestiegenen Anzahl der „Seitenbesuche“ bemerkbar. So konnte die Anzahl der „Seitenklicks“ von 12.000 im Jahr 2003 auf über 25.000 im Jahr 2004 gesteigert werden. Ebenso steigt auch die Zahl der Newsticker-Abonnenten ständig an. Dieser neben den Rundschreiben der Kreiswehrführung aktuelle Nachrichten- und Informations-Newsticker erfreut sich wachsender Beliebtheit und erreicht mittlerweile rund 500 Interessenten im Kreisgebiet und darüber hinaus.

Lasst uns weiter so kameradschaftlich und vereint für das Feuerwehrenamt arbeiten – demonstrieren wir die Stärke einer großen Gefahrenabwehrgemeinschaft.

gez. Euer Kamerad und Geschäftsführer

Uwe Fischer





### Jahresbericht des Betriebsleiters der Kreisfeuerwehrzentrale

**Folgende Lehrgänge, Fortbildungen, Dienstversammlungen und Veranstaltungen wurden in der Kreisfeuerwehrzentrale im Jahr 2004 durchgeführt:**

- 33 Feuerwehr-Kreislehrgänge, überwiegend mehrtägig, an Wochenenden
- 29 Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für Feuerwehr Führungsgruppen, Amtswehrführer und Fachwarte, Wehrführer, Gruppenführer, Ausbildungsleiter und Ausbilder, TEL- und Flugdienstmitarbeiter und Ehrenmitglieder
- 4 DRK Rettungsdienst-Fortbildungsveranstaltungen
- 28 Informations-, und Fortbildungsveranstaltungen der Kreisverwaltung
- 6 sonstige Veranstaltungen
  - 1 x CDU Kreistagsfraktion
  - 2 x Gewerkschaft Verdi
  - 3 x Landesfeuerwehrverband
- 899 Atemschutzgeräteträgerinnen und -träger nahmen an den Jahresübungen laut FwDV 7 teil.

Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft feuerwehrtechnischer Geräte wurden durch das Team der Kreisfeuerwehrzentrale folgende Wartungen und Prüfungen laut Geräteprüfordnung (UVV-Feuerwehren) durchgeführt:

- 876 Pressluftatmer (1/2-, 3- und 6-jährige Wartungen und Prüfungen)
- 1.734 Atemschutzmasken (1/2-, 2- und 6-jährige Wartungen und Prüfungen)
- 81 Chemikalienschutzanzüge gewaschen, desinfiziert, getrocknet und geprüft
- 4.639 Atemluftflaschen gefüllt
- 249 Atemluftflaschen (Überholung, Ventilwechsel + TÜV-Prüfung)
- 361 Feuerwehr-Sicherheitsgurte-Prüfung
- 276 Fangleinen-Prüfung
- 1 Sprungpolster-Prüfung
- 26 Luftheber-Prüfung
- 70 Steckleitern-Prüfung, 2-/4-teilig
- 1 Hakenleiter-Prüfung
- 7 Klappleitern-Prüfung
- 16 Schiebleitern-Prüfung
- 2 hydraulischer Hebesatz-Prüfung
- 15 hydraulischer Rettungssatz-Prüfung
- 102 Seile- und Ketten-Prüfung
- 398 elektrische Betriebsmittel-Prüfung
- 5 Fahrzeug-Seilwinden-Prüfung
- 32 Büffelwinden-Prüfung
- 1 Lichtmast-(Kurbelmast-)Prüfung
- 47 Unterstell-Wagenheber-Prüfung
- 75 Strahlenschutzmessgeräte kalibriert
- 28 Gasmessgeräte kalibriert
- 672 Feuerwehrschutzbekleidung nach HupF, gewaschen, imprägniert und getrocknet
- 4.660 Feuerwehrschläuche gewaschen, geprüft und getrocknet

Für 22 größere Einsätze im Kreisgebiet wurden 1.495 Schläuche und 625 Atemluftflaschen zum Austausch an die Einsatzstellen nachgeführt.

gez. Willi Studt  
(Betriebsleiter)



## Jahresbericht des Kreisjugendfeuerwartes

Im Berichtsjahr 2004 bestanden **-24-**(24) Jugendfeuerwehren im Kreis Segeberg. Die Gesamtzahl der Mitglieder erhöhte sich von **-738-** am 31.12.2003 (-610 Jungen und -128- Mädchen) auf **-747-** am 31.12.2004 ( -627- Jungen und -120- Mädchen ).

Im Berichtsjahr wurden **-31-** (38) Jungen und **-06-** (05) Mädchen in die aktiven Wehren übernommen. Wieder ausgeschieden aus den Jugendfeuerwehren sind im Berichtsjahr **-101-** (98) Jugendliche davon **-77-** (81) Jungen und **-24-** (17) Mädchen.

Von den **-101-** (98) ausgeschiedenen Mitgliedern liegen die Gründe in

- **-14-** (11) Wohnortwechsel
  - **-17-** (19) Schul-/Berufsausbildung
  - **-07-** (11) anderer Verein
  - **-31-** (28) stärkere andere Interessen
  - **-26-** (17) keine Lust mehr
  - **-02-** (02) kein Interesse an Übernahme
  - **-04-** (10) sonstige Gründe.
- In allen **-24-** Jugendfeuerwehren werden weibliche Mitglieder aufgenommen und auch in den aktiven Dienst übernommen.
  - In **-6-** Jugendfeuerwehr sind **-6-** ausländische Jugendliche aufgenommen.
  - **-09-** Jugendfeuerwehren haben mehr Interessenten als sie aufnehmen können
  - **KEINE** Jugendfeuerwehr hat Nachwuchssorgen.
  - Auf Kreisebene nahmen **-97-** (84) Jungen und Mädchen an Lehrgängen und Bildungsveranstaltungen teil.

### Die von den Jugendfeuerwehren geleisteten Übungsstunden verteilen sich wie folgt:

Feuerwehrtechnische Ausbildung	2.110,5	Stunden
Allgemeine Jugendarbeit	1.805,5	Stunden
Lager / Fahrten	87	Tage

### Der Kreisjugendfeuerwehrausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Kreisjugendfeuerwehrwart	Obm. Dirk Ehlers
Stellvertreter des KJFW	Olm. Marco Schmuck
Schriftwart	Olm. Sönke Fölster
Kassenwart	Obm. Martin Cordts

Im Berichtsjahr wurde keine Jugendfeuerwehr gegründet



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2004



### Die Veranstaltungen der Jugendfeuerwehren im einzelnen:

Die Veranstaltungen im Berichtsjahr begannen mit der Kreisjugendfeuerweherversammlung. Diese wurde am 21.02.2004 in Groß Rönnau durchgeführt.

Auf dieser Versammlung erhielten die Kameraden Martin Cordts (JF Goldenbek) die silberne Leistungsspanne der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren und Hartmuth Voß (JF Boostet) die Leistungsspanne der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren in Bronze.

Das Volleyballturnier auf Kreisebene richtete die JF Goldenbek aus. Es siegte die JF Goldenbek vor der JF Trappenkamp und der JF Kaltenkirchen.

Die Jugendfeuerwehren und Fahrenkrug, Goldenbek und Groß Niendorf vertraten den Kreis als Delegierte bei der Landesjugendfeuerversammlung in Ostholstein.

Am Feuerwehrmarsch nahmen wieder zahlreiche Jugendfeuerwehren teil.

Im Jahr 2004 wurde ein Seminar für Jugendgruppenleiter in der Mühle in Bad Segeberg durchgeführt. Hier konnten -37- (44) Jfm ausgebildet werden.

Beim Bundeswettbewerb am 15.05.2004 in Bimöhlen nahmen -5- (5) Jugendfeuerwehren und am Kreispokalwettkampf nahmen -23- Jugendfeuerwehren teil.

Sieger beim Bundeswettbewerb wurde die JF Bad Kaltenkirchen I vor der JF Bad Bramstedt und der JF Kaltenkirchen II. Die Jugendfeuerwehren Kaltenkirchen, Bad Bramstedt und Bad Bramstedt-Land vertraten den Kreis Segeberg beim Landesentscheid in Kaltenkirchen die Jugendfeuerwehr Kaltenkirchen belegte bei dieser Veranstaltung einen hervorragenden 4. Platz die beiden anderen Jugendfeuerwehren belegten gute Plätze im Mittelfeld.

Den Kreispokalwettkampf konnte die Jugendfeuerwehr Bad Bramstedt-Land für sich entscheiden.

Die Jugendfeuerwehren nahmen mit über 100 Mitgliedern an dem Kreisfeuerwehrverbandstag (Fahnenweihe) am 12.06.2004 in Norderstedt teil.

Das alljährliche Brandmanöver der Jugendfeuerwehren des Kreises wurde am 02.10.2004 von der Jugendfeuerwehr Schmalfeld geplant und durchgeführt.

-22- Jugendfeuerwehren stellten dabei ihren Ausbildungsstand unter Beweis.

Ein Jugendfeuerwehrwarteseminar wurde im November in der Mühle (Jugendbildungsstätte) durchgeführt. An diesem Seminar nahmen -21- Jugendfeuerwehrwarte teil.

Auch im Berichtsjahr wurden wieder zwei Truppmannlehrgänge durchgeführt. An diesen Lehrgängen haben **-60-** (40) Jfm teilgenommen. Diese Lehrgänge wurden in Kaltenkirchen und Henstedt - Ulzburg durchgeführt. Die Teilnehmer wurden nach der Feuerwehrdienstvorschrift 2/1 sowie 2/2 ausgebildet. Eine Anwärterausbildung in der aktiven Wehr entfällt somit für diese Kameraden/innen.

Erstmalig wurden im Berichtsjahr 2004 Auszahlungen aus dem neu eingerichteten Jugend-Feuerwehr-Fonds der Kreissparkasse Südholstein vorgenommen. Die Kreissparkasse Südholstein stellte den Jugendfeuerwehren des Kreises Segeberg im Jahr 2004 insgesamt 6.500,00 Euro zu Verfügung. Im vergangenen Jahr wurden -04- Anträge gestellt von denen -03- genehmigt wurden. Aus dem Jugend-Feuerwehr-Fonds erhielten die Jugendfeuerwehr



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2004



- Bad Bramstedt-Land 1.000,00 Euro
- Goldenbek 2.228,00 Euro
- JF Kreis Segeberg 2.958,00 Euro

Im Berichtsjahr 2004 wurden -1- Jugendfeuerwehrversammlung, -3- Kreisjugendausschusssitzungen und -3- Dienstveranstaltungen der JFW und JGrl abgehalten.

Der KJFW hat 2004 an -68- Veranstaltungen als Vertreter des Kreises teilgenommen.

Sein Stellvertreter hat ihn bei -8- Veranstaltungen vertreten und bei -6- Veranstaltungen Mitglieder des Kreisjugendfeuerwehrausschusses.

Abschließend kann gesagt werden, dass die Zusammenarbeit und die Kameradschaft der Jugendfeuerwehren des Kreises als sehr gut bezeichnet werden kann.

Der KJFW konnte sich jederzeit auf die Unterstützung des Kreisjugendfeuerwehrausschusses verlassen.

Die Jugendfeuerwehren des Kreises bedanken sich bei allen, besonders beim Kreisfeuerwehrverband und den örtlichen Wehren für die Unterstützung und das Verständnis, das ihnen bei der Durchführung ihres Dienstes entgegengebracht wurde.

Obm. Dirk Ehlers  
(Kreisjugendfeuerwehrwart)



### **Jahresbericht des Gesamtausbildungsleiters**

Im Berichtsjahr 2004, erhielten alle Lehrgangsteilnehmer/innen ihre Lehrgangsbescheinigung erfolgreich teilgenommen.

Das Angebot der Lehrgangsplätze bei den Lehrgängen Maschinisten/innen, Technische Hilfe an Bahnanlagen, Patientengerechte Rettung, Motorsägenführer und Sprechfunk reichte nicht aus, so dass zusätzliche Ausbildungstermine geschaffen wurden.

Obwohl ein großer Bedarf bei allen angebotenen Lehrgängen gemeldet war, ist es unverständlich, dass teilweise bis zu 50 % der angemeldeten Teilnehmer, abgemeldet wurden, oder nicht erschienen. Von den zusätzlich geschaffenen Terminen, musste einer wegen mangelnder Beteiligung kurzfristig abgesagt werden.

Die Lehrgangstermine wurden in vielen Bereichen den aktuellen Bedürfnissen für das Ausbildungsjahr 2005 angepasst und wir hoffen, dass diese in Anspruch genommen und vollständig belegt werden.

Die Fortbildung der Gruppenführer wurden Samstags durchgeführt, leider lag auch hier die Beteiligung hinter unseren Erwartungen.

Um auch hier mehr auf die Bedürfnisse der Kameradinnen und Kameraden einzugehen, ist es möglich Wunschtermine bei der Anmeldung zu dieser Fortbildung anzugeben. Es wird auch wieder der Termin am Mittwoch wie am Wochenende angeboten.

Die Anmeldefrist zu allen Lehrgängen, wird versuchsweise, auf acht Wochen vor Lehrgangsbeginn festgesetzt.

Zur Verbesserung der Ausbildungsbedingungen wurden wiederum Ausrüstungsgegenstände für die praktische und theoretische Ausbildung angeschafft und vervollständigt.



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2004



Die Ausbildungshilfen für Lehrgänge auf Kreisebene stehen ab dem Ausbildungsjahr 2005 für eine einheitliche Ausbildung in Schleswig-Holstein zur Verfügung.

Die Ausbildungshilfen für die Truppmannausbildung Teil 1 und Teil 2 sind ebenfalls erstellt. Das Konzept wird den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern (Amtsfrei) auf einer Dienstversammlung vorgestellt, damit dieses ab 2006 umgesetzt werden kann.

Leider haben mit Ablauf der Lehrgänge bewährte und langjährige Kameradinnen und Kameraden ihre Tätigkeit als Ausbilder im Kreisfeuerwehrverband eingestellt. Diesen Kameradinnen und Kameraden sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Durch das Ausscheiden einiger Ausbilder, werden auch weiterhin Kreisausbilder in allen Bereichen benötigt

Ich möchte allen Ausbilderinnen und Ausbildern, aber auch den Mitarbeitern der Kreisfeuerwehrzentrale danken, für stete Einsatzbereitschaft und Engagement in allen Bereichen der Kreisaus- und Fortbildung.

gez. Günter Kannecht HBM  
Gesamtausbildungsleiter

---

### **Jahresbericht des Fachwartes für Atemschutz**

Im Berichtsjahr 2004 wurden in 5 Wochenendlehrgängen zum Tragen von Atemschutzgeräten 93 Kameradinnen und Kameraden nach dem Ausbilderleitfaden und der FwDV 7 ausgebildet.

An einem Tageslehrgang konnten 11 Kameraden in Wartung und Pflege von Atemschutzgeräten unterwiesen werden.

An 34 Abenden nahmen 899 Atemschutzgeräteträgerinnen und Atemschutzgeräteträger an der vorgeschriebenen Jahresübung nach der FwDV 7 teil. Auch diese Übungen wurden von den Kreisausbildern und mir begleitet.

Um die Ausbildung noch abwechslungsreicher und sicherer gestalten zu können, wurde ein Armergometer und eine Wärmebildkamera angeschafft. Ein ausgedienter Seecontainer konnte ebenfalls angeschafft werden. Dieser soll in diesem Jahr zur Erweiterung der Brandcontainer umgebaut werden.

Um den Maskenringtausch anbieten zu können wurden 120 Atemschutzmasken verschiedener Ausführungen angeschafft. Des Weiteren konnte die Pflege und Prüfung der Masken noch verbessert werden.

Auf Landesebene nahm ich an verschiedenen Arbeitskreissitzungen teil. Aus zeitlichen Gründen an der Landesfeuerwehrschule, konnte der Leitfaden für die Atemschutzausbildung noch nicht fertiggestellt werden, sodass wir weiter mit der Rohfassung arbeiten müssen.

Bedanken möchte ich mich bei den Ausbildern:

Jürgen David (FF Bad Segeberg)  
Peter Gönne (WF Möbel Kraft)  
Gordon Moss (FF Stipsdorf)  
Wolf-Birger Radbruch (FF Hitzhusen)  
Tobias von Hof (FF Stipsdorf)  
Mark Zielinski (FF Bad Segeberg)

Hans Peter Eyler (WF Möbel Kraft)  
Michael Karck (FF Bad Segeberg)  
Reinhold Pfennig (WF Möbel Kraft)  
Ingo Rörbäk (FF Sievershütten)  
Peter Weigang (FF Bad Bramstedt)

gez. BM Axel Pottkamp  
(Fachwart Atemschutz)



## **Jahresbericht des Fachwartes für Fahrzeugabnahme**

Nachfolgende aufgeführte Fahrzeuge und Tragkraftspritzen wurden im Berichtsjahr 2004 geprüft und abgenommen.

15. Januar 04	Schmalensee	Abnahme	LF 10/6
23. Februar 04	Nützen-Kampen	Abnahme	TLF 16/25
07. Juni 04	Bockhorn	Abnahme	LF 10/6
11. Juni 04	Kattendorf	Abnahme	LF 10/6
13. Juni 04	Willingrade	Abnahme	TSF-W
01. Juli 04	Förden-Barl	Abnahme	TSA
18. Juli 04	Rickling	Abnahme	TS 8/8
18. Juli 04	Wiemersdorf	Abnahme	TS 8/8
04. Oktober 04	Norderstedt-Glashütte	Abnahme	MTF
04. Oktober 04	Norderstedt-Garstedt	Abnahme	MTF
07. Oktober 04	Bornhöved	Abnahme	LF 10/6
11. November 04	Schmalfeld	Abnahme	MZF
15. November 04	Itzstedt	Abnahme	LF 10/6
27. November 04	Bad Bramstedt	Abnahme	GWN
15. Dezember 04	Bad Segeberg	Abnahme	LF 16/12

Die Prüfungen wurden nach den zur Zeit geltenden Richtlinien durchgeführt.

In meiner Tätigkeit als Fachwart Fahrzeugabnahme, habe ich vom 01. Dezember 1993 bis zum 31. Dezember 2004, 76 Fahrzeuge und 19 Tragkraftspritzen 8/8 abgenommen.

Da ich meine Tätigkeit zum Jahresende 2004 abgeben werde, möchte ich Dank sagen für die gute kameradschaftliche Zusammenarbeit.

gez. Eckhard Herms  
(Fachwart für Fahrzeugabnahme)

## **Jahresbericht des Fachwartes für Fahrübungen**

An den beiden Fahrübungen des Kreisfeuerwehrverbandes nahmen im Jahr 2004 insgesamt 64 Fahrzeuge teil, damit ist die Teilnehmerzahl wiederum leicht rückläufig. Der Trend, daß an der zweiten Fahrübung mehr Wehren teilnehmen, nämlich 40, hat sich fortgesetzt. Insgesamt waren die 64 Fahrzeuge mit 367 Kameradinnen und Kameraden besetzt, erfreulicherweise waren die Feuerwehrfahrzeuge damit etwas stärker besetzt als im Vorjahr. Startort der 1. Fahrübung am 23. Oktober war Fuhlendorf, Zielort das Feuerwehrhaus Trappenkamp. Die Fahrt verlief durch die Ämter Bad Bramstedt-Land, Bornhöved, Rickling durch Bad Bramstedt, Boostedt und Trappenkamp, ein kleiner Teil der Strecke verlief auch durch den Kreis Steinburg. Es galt, neun Feuerwehrhäuser anzusteuern und Aufgaben zu lösen. Die meisten



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2004



Punkte errang, wie schon bei der ersten Fahrübung 2003, die Wehr Alveslohe, gefolgt von den Wehren Bühnsdorf und Fehrenbötzel.

Am 30. Oktober wurde die 2. Fahrübung in Seth gestartet, Zielort war das Feuerwehrhaus Garstedt. Die Einsatzfahrzeuge fuhren durch die Ämter Itzstedt, Kisdorf und Kaltenkirchen-Land, sowie durch Kaltenkirchen, Ellerau, Henstedt-Ulzburg und Norderstedt, dabei konnten unterwegs und bei elf Feuerwehrhäusern Punkte gesammelt werden. Bei dieser 2. Fahrt hatte der ABC-Zug die Nase vorn und belegte vor der Führungsgruppe des Amtes Kisdorf und der Mannschaft Bad Segeberg I den 1. Platz.

Auch diesmal wurden nicht mehr alle Platzierungen verlesen, sondern nur die ersten 12 bzw. 14, alle weiteren Wehren waren dann auf Platz dreizehn beziehungsweise fünfzehn.

An dieser Stelle möchte ich den Kameradinnen und Kameraden danken, die diese beiden Fahrübungen so engagiert vorbereitet und durchgeführt haben. Erfreulicherweise hat sich im Jahr 2004 Stefan Petrick, Seth, bereit erklärt, unser Team ab sofort zu verstärken. Leider scheidet wegen Wohnortwechsels bzw. aus Altersgründen fünf Kameradinnen/ Kameraden aus dem Team der Fahrtleitung aus. Wir benötigen also dringend Verstärkung, um auch in Zukunft die Fahrübungen erfolgreich durchführen zu können. Einen Vertreter aus dem Bereich der Jugendwehren in der Fahrtleitung zu haben, wäre ebenfalls hilfreich. Ein Dank gebührt den Wehren und den Kameraden, die ihre Feuerwehrhäuser für Kontrollpunkte zur Verfügung gestellt haben. Aber besonders sei den Wehren Trappenkamp und Garstedt für die Ausrichtung der Schlussveranstaltungen und der damit verbundenen Mehrarbeit gedankt. Ich hoffe, alle teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden, auch die der Jugendwehren, hatten ein paar lehrreiche und vergnügliche Stunden während unserer beiden Fahrübungen, verbunden damit die Hoffnung, dass im nächsten Jahr wieder alle mit gleicher Motivation dabei sind.

gez. 1. HBM Rolf Gloyer  
(Fachwart Fahrübungen)



### **Jahresbericht des Fachwartes Flugbeobachtung**

Im Berichtsjahr 2004 hat es nur wenige personelle Veränderungen gegeben. Zum Jahresbeginn konnten wir ein neues Mitglied aus Stormarn aufnehmen. Ein weiterer Kamerad hat im Laufe des Jahres seinen Wohnsitz aus dem Kreis Segeberg in den Kreis Stormarn verlegt.

Zum 31.12.2004 bestand der Flugdienst aus 16 Kameraden (je zur Hälfte aus Segeberg und Stormarn), davon zwei aktive Piloten.

Die Ausbildung wurde in 2004 verstärkt mit dem Engagement aller Kameraden absolviert. Die theoretische Ausbildung umfasste im Berichtsjahr 6 Ausbildungsabende und zog sich thematisch durch alle Gebiete des Flugdienstes. An einem der Dienstabende konnten wir einen Förster gewinnen, der uns wichtiges aus der Forstkunde vermittelte.

Für die praktische Ausbildung waren erneut vier Sonntage reserviert. Zusätzlich waren zwei gemeinsame Übungen mit den Führungsgruppen des Kreises vorgesehen. Leider hatten wir auch in diesem Jahr nicht immer Glück mit dem Wetter, so dass ein Termin vollständig ausfiel und zwei weitere abgebrochen werden mussten. Trotzdem waren wir an insgesamt sechs



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2004



Flugterminen in der Luft und konnten bei den gemeinsamen Übungen wertvolle Erkenntnisse sammeln.

Der Lübecker Verein für Luftfahrt hat uns bei unseren Flugterminen im Berichtsjahr ganz hervorragend unterstützt, so dass der Technik in diesem Jahr keine Termine zum Opfer fallen mussten.

Die Stärke der einsatzfähigen Flugbeobachter ist ausreichend. Der Ausbildungsstand stabilisiert sich auf hohem Niveau. Die für das Berichtsjahr angekündigten Kontakte zu anderen Luftbeobachtern sind aus unterschiedlichen Gründen noch nicht zu Stande gekommen. Wir bleiben aber am Ball.

Auf kameradschaftlicher Ebene hat sich der Zusammenhalt weiter gefestigt. Im Sommer hatten die Kameraden aus Stormarn erneut einen hervorragenden Kameradschaftsabend organisiert. Zum Jahresabschluss trafen wir uns zu einem Kegelabend mit gemeinsamen Essen.

Die Leitung dieser Gruppe wäre für mich ohne die Unterstützung durch meine Kameraden erheblich schwieriger. Mein Dank gilt daher allen aktiven Kameraden, insbesondere meinem Stellvertreter Helmut Nötel für die geleistete Arbeit.

gez. Norbert Scharf  
(Fachwart Flugbeobachter)



### **Jahresbericht des Fachwartes für die Führungsgruppen**

Im Jahr 2004 hatten wir wieder viele Aktivitäten bei den Führungsgruppen. Die Teilnehmerzahl bei der Grundausbildung für die Führungsgruppen stieg auf 40.(22).

Wir haben 2004 wieder 5 praktische Übungen im Kreisgebiet durchgeführt. Die Übungsziele waren UTM- Kartenkunde, erkunden von Bereitstellungsräumen bei Großschadenslagen, Wetterhilfsmeldungen, erstellen von Lagekarten und erkunden von Wasserstellen. Wir haben der Werksfeuerwehr Bayer, Brunsbüttel einen Besuch abgestattet, der sehr informativ war.

Der Höhepunkt des Jahres war wieder die Übung im SE-Forst das Suchen von Wasserstellen. In diesem Jahr fand die Übung in der Zeit von 19.00-23.00 Uhr statt. Teilnehmer 25 Einsatzfahrzeuge mit 130 Teilnehmer/innen.

Wir haben auch im Jahr 2004 die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Flugdienst fortgesetzt.

Erfreulich ist auch, dass die technische Ausrüstung der Einsatzleitwagen verbessert worden ist. Auch 2004 nahmen viele Führungskräfte bei der Fortbildung ihrer Führungsgruppen teil.

Mein Stellvertreter A. Stock wirkt im Übungsstab des KfV mit. Ich habe als Übungsbeobachter an vielen Übungen teilnehmen dürfen. Ich war beauftragt, an der Führerfortbildung der Amtswehr Segeberg-Land mitzuwirken. Im Jahr 2005 werden die Führungsgruppen die Funkausbildung im KfV unterstützen.

Mit Dank für die Unterstützung gilt meinen Stellvertreter A. Stock, FF Norderstedt und O. Schulz, FF Bad Segeberg.

Neu als Kreisausbilder dabei ist S. Arp, FF Wahlstedt.

gez. Volker Stender  
(Fachwart für die Führungsgruppen)





## **Jahresbericht des Kreisfachwartes Gefahrgut**

### **Kreisausbildung / Ausbildung:**

Auch im Jahr 2004 wurde wieder ein dreitägiger GSG 1 – Lehrgang an der Kreisfeuerwehrezentrale durchgeführt. Von den gemeldeten 23 Kameraden nahmen nur 16 teil, der Rest fehlte unentschuldigt. Da also der Bedarf an Lehrgangsplätzen zurzeit nur sehr gering ist, wird auch für 2005 nur ein Lehrgang geplant.

Zur Weiterbildung für die Mitglieder der Gefahrguteinheiten wurden die Praktikas neu organisiert und es fanden an 3 Abenden ein Praktikum Chemie, Biologie und Strahlenschutz statt. Hieran nahmen etwa 40 Kameraden teil. Unerfreulich war die teilweise extrem kurzfristige Absage größerer Teilnehmergruppen.

Die Gefahrgutausbildung im Rahmen der Truppmannausbildung für Jugendfeuerwehren wurde an 2 Sonntagen durchgeführt.

Im Rahmen der Standortausbildung wurden die Gefahrguteinheiten der Ämter Kisdorf und Rickling sowie die FF Bad Bramstedt unterstützt.

Da die GSG 1 Ausbildung durch die neue FwDV 2 reorganisiert werden muss, (Ausbildungsdauer zukünftig 70 Stunden) wurden erste Vorbereitungen für die Umsetzung getroffen. Weiter wurde als Mitglied der Teilprojektgruppe Gefahrgut an der Landesfeuerweherschule an der Ausarbeitung landeseinheitlicher Lehrgangunterlagen mitgearbeitet.

Die endgültige Umsetzung der Ausbildungsvorgaben und damit die Einführung des neuen Lehrganges „ABC-Einsatz“ sind für 2006 geplant. Bis dahin sollten die landeseinheitlichen Ausbildungsunterlagen vorliegen und die Reorganisation auf Kreisebene beendet sein.

### **Dienstbesprechungen:**

In 2004 fand wieder eine Reihe von Dienstbesprechungen statt.

Auf einem Treffen der Gefahrgutfachwarte des Landes wurden Schwerpunktmäßig die Ausstattung von ABC-Einheiten nach dem Anti-Terror-Programm, sowie die neue Gefahrgutausbildung und die Neukonzeption der ABC-Züge besprochen

In Norderstedt wurde eine Besprechung der Kreisfachwarte durchgeführt. Themenschwerpunkte waren auch hier die zukünftige Gefahrgutausbildung, sowie das Aufgabenspektrum der Gefahrgutfachwarte.

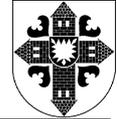
Zur Koordinierung der Aktivitäten im Gefahrgutbereich fanden mehrere Besprechungen mit der ABC-Zugführung statt.

Weiter wurden die Amtswehrführerdienstversammlung sowie die Dienstbesprechungen der Kreisausbilder besucht.

### **Sonstiges:**

Die Vorbereitung und Durchführung des Kreisfeuerwehrverbandstages wurde unterstützt.

gez. HBM Michael Mohr  
(Kreisfachwart Gefahrgut)



---

## **Jahresbericht des Fachwartes Kommunikation**

Unser digitales Alarmierungsprogramm sollte nach dem Umzug unserer Leitstelle in die neuen Räume in Norderstedt auch weiter optimiert werden. Leider war, durch die Haushaltssperre bei der Kreisverwaltung, das Geld dafür nicht vorhanden. Dies bedeutete aber für die Leitstelle, dass immer noch vorhandene Fehler in den Alarmierungsplänen berichtigt und vervollständigt werden konnten. Leider ist aber anzumerken, dass Neueinträge oder die Berichtigung von Fehlern unverhältnismäßig viel Zeit in Anspruch nehmen.

Nach wie vor bin ich jeden Dienstag zwischen 14.00 und ca. 19.00 Uhr in der Kreisfeuerwehrzentrale zu erreichen und nehme dort u. a. Um- und Neuprogrammierungen der Melder vor. Außerdem können nach Absprache auch andere Termine vereinbart werden.

Im Berichtsjahr wurden 7 Wochenend-Funklehrgänge in der Kreisfeuerwehrzentrale abgehalten. Da es bei der Ausbildung mit der Technik des Funktisches Schwierigkeiten gab, wurde er durch die Firma „Sinus“, Hamburg, nach unseren Vorgaben umgebaut. Ich habe wieder jeweils 2 Übungskanäle beim PVA in Kiel beantragt und Sonntags als Ausbilder mitgewirkt.

Wie in den Vorjahren möchte ich mich beim Produkt 33 der Kreisverwaltung, namentlich bei Herrn Peter Wietzke, für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Mein Dank gilt aber auch den Kameraden der KFWZ, Uwe Fischer, Bettina Crochard, Willi Studt mit Axel, Peter und Sven.

An den Veranstaltungen des KFV (Versammlungen, Übungen) habe ich auch jeweils teilgenommen.

gez. Dieter Rickert  
(Fachwart Kommunikation)

---

## **Jahresbericht des Fachwartes Leistungsbewertung**

Auf dem Gebiet der Leistungsbewertung hatte der Kreisverband im vergangenen Jahr gleich sechs Leistungsbewertungen „Roter Hahn“ zu verzeichnen. Diesen rasanten Anstieg haben wir den Feuerwehren Neuengörs, Oering, Neversdorf, Oersdorf, Schackendorf und Leezen zu verdanken, die die Prüfung alle mit Erfolg abgelegt haben.

Für das Jahr 2005 haben sich bereits weitere Wehren angemeldet. Ich hoffe, dass sich noch mehr Wehren finden, damit die Tendenz der Leistungsbewertung im Kreis Segeberg anhält.

Auf Landesebene haben mein Stellvertreter Thomas Siersleben und ich an einigen Leistungsbewertungen Gold teilgenommen. Außerdem haben wir, die Bewerter des Kreisfeuerwehrverbandes, an der Übung der Bereitschaften mitgewirkt.

Ich wünsche den Wehren, die sich für die Leistungsbewertungen angemeldet haben, viel Spaß beim Üben und eine erfolgreiche Abnahme.

gez. HBM Wolf Dieter Fröhlich  
(Fachwart Leistungsbewertung)



---

## **Jahresbericht des Fachwartes für Löschwasserstellenabnahme**

### **Abnahme von Löschwasserbohrbrunnen**

Schmalfeld	Bramstedter Landstr. gegenüber Nr 21	1000 l/min
Todesfelde- Voßhöhlen	Am Beek 3a	1200 l/min

---

Nach wie vor ist zu beanstanden, dass mir nicht alle neuen Brunnen gemeldet werden und somit die Wasserstellen der Leitstelle und anderen Organisationen wie z.B. der TEL (GEO) nicht bekannt sind.

Die Zusammenarbeit mit den zuständigen Ortswehrlführern war immer hervorragend.

Zu Beanstandungen führt häufig die fehlende Kennzeichnung der Brunnen und die nicht befestigten Bewegungsflächen im Bereich der Brunnen.

gez. BM Ulrich von Trotha  
(Fachwart für Löschwasserstellenabnahme)

---

## **Ausbildung Sprechfunken**

Im Jahre 2004 wurden 7 Wochenend-Funklehrgänge an der Kreisfeuerwehrzentrale in Bad Segeberg durchgeführt. Damit wurden insgesamt 178 Kameradinnen und Kameraden nach der FwDV 810 ausgebildet. Bedingt durch die Änderungen in der FwDV 7 (Atemschutz) sind 331 Anmeldungen für den Sprechfunklehrgang eingegangen, im Vergleich zu den Vorjahren waren es sonst ca. 120 Anmeldungen. Um diesen enormen Ausbildungsbedarf im Bereich Sprechfunken adäquat zu organisieren, haben wir zwei zusätzliche Lehrgänge durchgeführt.

Unser Kreisfachwart „Kommunikation“, Dieter Rickert, hat stets pünktlich dafür gesorgt, dass uns zwei besondere Ausbildungsfrequenzen zur Verfügung standen. Er hat mich ebenso, wie mein Stellvertreter Axel Wieseler (Bad Bramstedt) und den Kameraden Jörn Hagen (Nützen), Hans Mielke (Klein Rönnau), Sven Heyer (Norderstedt), Sönke Arp (Wahlstedt) und Jürgen Winkelmann (Weddelbrook), bei der Ausbildung der Sprechfunken hilfreich unterstützt. Ich bedanke mich bei allen Ausbildern recht herzlich.

Besonders bedanke ich mich bei den Kameraden Jörn Hagen für die sehr gute Zusammenarbeit. Bedingt durch einen Wohnortwechsel in den Kreis Pinneberg zum Ende des Jahres 2004 hat Jörn den Kreis der Ausbilder verlassen. Ich wünsche ihm weiterhin alles Gute und viel Erfolg im Leben.

Gez. Patric Vögtlin  
(Kreisfachwart und Ausbildungsleiter Sprechfunken)



## **Ausbildung Maschinistin/Maschinist**

Im Berichtsjahr 2004 wurden in der Kreisfeuerwehrzentrale 5 Maschinisten/Maschinistin-Lehrgänge durchgeführt. Der zusätzliche 6. Lehrgang wurde aufgrund mangelnder Beteiligung abgesagt. Es wurden im Berichtsjahr 118 Kameradinnen und Kameraden ausgebildet.

Eingesetzte Ausbilder:

OLM	Tralau, Jochen	Trappenkamp
OLM	Meyn, Eggert	Neversdorf
OLM	Kowski, Peter	Bühnsdorf
OLM	Rathjens, Thomas	Lentförden
OLM	Urbschat, Volker	Klein Rönnau
HFM	Möller, Kurt	Nahe
HFM	Glowka, Thomas	Trappenkamp

Ausbildungsanwärter/-anwärterinnen

HFF	Lüdemann, Maren	Garstedt
HFF	Stuhr, Michaela	Strukdorf
HFM	Mioska, Guido	Glashütte
HFM	Thieme, Torsten	Wahlstedt
LM	Torolf Taude	Garstedt

Ausbildungsleitung:

HLM'in	Rickert, Heidi	Neversdorf
OBM	Teegen, Burghard	Fehrenbötzel

gez. OBM Burghard Teegen  
(Fachwart Maschinist)



## **Ausbildung Truppführung**

Im Jahre 2004 wurden bei 5 Lehrgängen 99 Kameraden/innen nach der FwDV 2/2 und dem Ausbilderleitfaden des LFV Schleswig-Holstein ausgebildet. Die Lehrgänge wurden geleitet von:

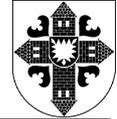
- BM Wolfgang Krause      Bad Segeberg
- HLM Reinhold Henning      Stukenborn

Als Ausbilder waren tätig:

- HBM Marco Dorwo      Trappenkamp
- HBM Jürgen Pingel      Großenaspe
- HBM Hugo Wulf      Rohlstorf



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2004



- OLM Michael Moebus      Bad Segeberg
- OLM Sven Siever         Bad Segeberg

Leider waren wieder nur 90 Teilnehmer/innen von 134 angemeldeten Kameraden/innen anwesend. Hier noch einmal der Appell an die AWF und Wehrführer die Teilnehmer doch rechtzeitig zu informieren bzw. rechtzeitig für Ersatz zu sorgen. Nur so kann eine effektive und den Vorschriften entsprechende Ausbildung durchgeführt werden.

Mein besonderer Dank gilt meinem Stellvertreter Reinhold Henning, der schon seit Jahren bei jedem Lehrgang anwesend ist und mich bei Abwesenheit hervorragend vertritt. Dank auch an den Kameraden Michael Moebus, der durch die ständige und sofortige Aktualisierung der Ausbildungsunterlagen für einen reibungslosen Lehrgangsablauf sorgt.

gez. BM Wolfgang Krause  
(Fachwart Truppführung)



## **Ausbildung Technische Hilfe an Bahnanlagen**

12.04.04 und 24.04.04 Kreislehrgang 91-04 technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung an Bahnanlagen.      14 Teilnehmer

18.09.04 und 25.09.04 Kreislehrgang 92-04 technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung an Bahnanlagen.      19 Teilnehmer

Mein besonderer Dank gilt der Bahn AG mit den Herren Notfallmanager Rainer Meyke und Klaus Maisel sowie der AKN mit den Herren Clasen und Wilke für die verständnisvolle Begleitung und Unterstützung meiner Kreisausbildung.

gez. Jörn Zierau HBM  
(Fachwart Technische Hilfe an Bahnanlagen)



## **Jahresbericht d. Leiters Katastrophenschutz Technische Einsatzleitung –TEL-**

Die Bezeichnung GEO ist durch die Bezeichnung „Kats **TEL**“ – Katastrophenschutz **Technische Einsatzleitung** – nach der Feuerwehrdienstvorschrift 100 umbenannt worden.

Der Personalaufwand ist jedoch im Vergleich zur GEO geblieben. Die Stabsbereichsleiter sind umbenannt in Sachgebietsleiter und führen überwiegend die gleichen Tätigkeiten wie vorher in der GEO aus. Erfreulich ist, dass alle Sachgebiete, die bisherige Kameraden durch Umzug verloren haben, mit qualifiziertem Personal wieder besetzt werden konnten.

Das Jahr 2004 nutzten die Mitarbeiter in der **TEL** wiederum ausschließlich zur Fort- und Weiterbildung. Zu einem Realeinsatz wurde die **TEL** nicht gerufen.



Die Mitarbeiter der **GEO** trafen sich zu 5 Ausbildungsabende an der Kreisfeuerwehrzentrale. Ferner nahmen wir am 27./28.04.2004 an einem Planungsseminar an der Landesfeuerwehrschule in Harrislee teil.

Am 20.11.2004 erfolgte für alle Mitarbeiter der **TEL** eine nicht angekündigte Alarmübung „Norderstedt, Am Stammgleis 6“. Ca. 40 Minuten nach Auslösen des Alarms konnten wir uns beim Einsatzleiter zum Übernahmegespräch melden. Bei heftigem Schneetreiben und Minustemperaturen erwartete uns eine über mehrere Stunden angesetzte Übung. Nachdem die 9. und 4. Feuerwehrbereitschaft sowie der Löschzug Gefahrgut alarmiert und eingesetzt waren, musste die Ablösung, Nachalarmierung und Austausch der Einsatzkräfte vorgenommen werden. Hierzu wurden die 1., 2. und 3. Feuerwehrbereitschaft eingesetzt. Neben weiteren Kräften der Bundeswehr, des DRK und THW nahmen insgesamt 676 Kameradinnen/Kameraden an dieser Übung teil.

Leider hat auch im Jahre 2004 weder bei den Ausbildungsabenden noch bei den Alarmübungen ein Vertreter des Arbeiter Samariter Bundes in der **TEL** zur Verfügung gestanden.

Ich bedanke mich bei allen Kameradinnen und Kameraden aus den in der **TEL** vertretenen Hilfsorganisationen von der Feuerwehr, dem Deutschen Roten Kreuz und dem Technischen Hilfswerk für die gewährte Unterstützung. Ferner bedanke ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung, Produkt 33 – Feuerwehrwesen, Zivil- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst - ; insbesondere bei Herrn Wietzke, für die gute Zusammenarbeit.

gez. Werner Finnern  
(Leiter TEL)

---

### **Jahresbericht des Fachwartes der Gruppenführerfortbildung**

Im Jahr 2004 wurden 13 Fortbildungstermine bei der Gruppenführerfortbildung durchgeführt. Wegen der hohen Teilnehmerzahl 2003(169) haben wir die Fortbildung auf 4 Stunden erhöht und auf Sonnabends verlegt um die einzelnen Teilnehmer mehr zuzufordern. Die Inhalte waren 2 Stunden Theorie und 2 Stunden praktische Ausbildung, Schwerpunkt Führungsvorgang und bewältigen täglicher Einsatzlagen.

Leider ist der Sonnabend aus terminlichen Gründen nicht so angenommen worden wie wir es erhofft hatten. Teilnehmerzahl 101 (169).

Die Fortbildung wird auch 2005 im Auftrage der Kreiswehrführung durchgeführt. Wir werden deshalb 2005 zwei Termine anbieten. Mittwochs von 19.30 Uhr - 22.00 Uhr und Sonnabends je 4 Stunden.

Auch 2004 nahmen viele Führungskräfte als Beobachter an den Fortbildungen teil.

Meinen Dank gilt auch in diesem Jahr meinen Ausbildern, meinen Stellvertreter M. Grell, FF Oering, R. Wunderlich, FF Bad Segeberg, T. Harms, FF Oering, T. Küpers, FF Kayhude und K. Böhrns, FF Kl. Rönna. Neu für die Fortbildung konnte ich M. Mischker, Wehrführer der FF Tensfeld und stellvertretener Amtswehrführer der Amtswehr Bornhöved, gewinnen.

gez. Volker Stender  
(Fachwart der Gruppenführerfortbildung)



## **Jahresbericht des Fachwartes Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung**

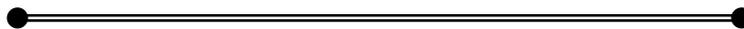
Im Kreis Segeberg wurden:

- 1.327 Erwachsene aufgeklärt und unterwiesen
- 3.687 Kinder und Jugendliche wurden in Brandschutzerziehung Unterrichtet.

Im Berichtsjahr 2004 wurden im Kreis Segeberg von uns 199 Veranstaltungen durchgeführt bzw. begleitet, z.B. Tage der Offenen Tür in Henstedt-Ulzburg, Wakendorf 2, Kaltenkirchen und im Feuerwehrtechnischen Zentrum Norderstedt .Es wurden weiterhin 26 Räumungsübungen in Schulen und Kindergärten durchgeführt.

Unterweisungen im Umgang mit Feuerlöschern und Brandschutzhinweise gab es in Altersheimen, Krankenhäuser und verschiedenen Betrieben. Außerdem wurde verstärkt Aufklärungsarbeit im bezug auf Rauchmeldern und der Umgang mit Feuerwerkskörpern geleistet. Ich möchte mich für die gute Zusammenarbeit und geleistete Aufklärungsarbeit bei allen Fachwarten und Beauftragten BE/BA im vergangenen Jahr bedanken.

gez. BM Andreas Kühl  
(Fachwart Brandschutzerziehung/ Brandschutzaufklärung )



## **Jahresbericht des Fachwartes Musik**

Das Dienst- und Arbeitsjahr 2004 begann mit der Weiterführung der Proben und Vorbereitung für das geplante Konzert in Bad Segeberg. Dieses wirklich sehr gut vorbereitete Konzert fand mit sehr großem Erfolg am 18. April statt.

Um ein solches Konzert erfolgreich durchzuführen ,bedarf es viel Unterstützung und Hilfe.

Ein besonderer Dank gilt:

den Musikerinnen und Musikern	für das erfolgreiche Konzert
unserem Dirigenten und Ausbilder Michael Mull	für die musikalische Gesamtleitung
unserem Moderator Harald Wulf	für die gelungene Moderation
den Mitarbeitern der Kreisfeuerwehrzentrale SE	für die Mitorganisation und techn. Mithilfe
den Kameradinnen und Kameraden der Wehr Bad Segeberg unter Lutz Marxen	für die tolle Hallenausschmückung Mithilfe und Kaffeeauschank
allen nicht erwähnten Helfern und Helferinnen	für die Hilfe und Mitarbeit vor und hinter der Bühne.



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2004

---



Eine Woche später nahm der Musikzug an einer Veranstaltung des Kalkbergringes in Bad Segeberg teil.

Auch wurde die Jahreshauptversammlung des K F V - SE in Trappenkamp musikalisch unterstützt.

Im Juni 2004 verstarb plötzlich unser Musikkamerad Rudolf Mutas - Mitglied des Feuerwehrmusikzuges Fahrenkrug und Musiker des Kreismusikzuges SE. --- Rudi - wir danken Dir !!--

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Oersdorf und der Fam. Liermann für die Bereitstellung der Probenräume.

Ich wünsche mir für unsere zukünftigen Konzerte mehr Gäste und Zuschauer aus den Reihen der Feuerwehrkameraden.

Ich habe sehr viel Freude an meinem Aufgabenbereich und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit unseren hochmotivierten Musikern- unserem Michael Mull - KBM Hans-Jürgen Berner - Uwe Fischer , und dem Team vom Kreisfeuerwehrverband Segeberg.

gez. OLM Manfred v. Drathen  
(Fachwart Musik)